

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
21. Dezember 2018
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 173



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Frohe Festtage...



**... und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2019**

wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl



Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Bericht über den Voranschlag 2019 (Seite 4 und 5)
Weissenbach im Advent (Seite 20 und 21)
und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Dieser Ausgabe der
„Gemeindestube“ liegt der
Abfahrplan für 2019 bei!

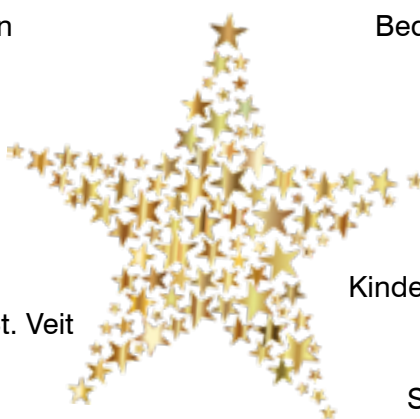


Inhaltsverzeichnis

Advent in der Gemeinde	20, 21	Kindergärten + Einschreibung	10, 11
Apotheken-Notdienst	40	Kriminalprävention	16, 31
Atelier Bajadere	24	Musikmittelschule	14
Ärzte-Notdienst	40	Naturfreunde	27
Bauhof-Arbeiten	9	Neujahrskonzert	5
Behörden-Termine-Beratungen	35	NÖ Challenge	9
Bürgermeisterbrief	3	NÖ Zivilschutzverband	18, 31
Christbaum-Abholaktion	16	Personalia	6
FF Neuhaus	16, 17	Rattenbekämpfung	26
Feuerwerk zu Silvester	31	Region Triestingtal	30
Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein	23	Rotes Kreuz	19
Gemeindearchiv	28	SC Weissenbach	22
Gemeinderat	8	Schneeräumung	7
Gesundheitsbefragung Statistik Austria	26	Turnverein Weissenbach	24, 25
Glasfaser-Internet	15	Veranstaltungen	37
Heimatismuseum-Bericht	32, 33	Volksschule + Einschreibung	12, 13
Heizkostenzuschuss	8	Voranschlag 2019	4, 5
Hochwasserschutz	29	Winterdienst	7
Interessentenbeitrag Tourismusgesetz	29	Zahnärzte-Notdienst	39

Ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:

Gemeinderat und politische Fraktionen
 Freiwillige Feuerwehr Weissenbach
 Pensionistenverein Weissenbach
 SC Weissenbach
 Tennisclub Weissenbach-Furth
 Triestingtaler Heimatismuseumsverein
 Volksbildungswerk Neuhaus
 Gesunde Gemeinde Weissenbach
 Rotes Kreuz - Bezirksstelle Berndorf/St. Veit
 Rallye Gemeinschaft Triestingtal
 Dynamo Triestingtal
 Handarbeitsrunde Weissenbach
 Theatergruppe Weissenbach



Verein Burg Neuhaus

Bedienstete der MGM Weissenbach
 Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
 FVV Weissenbach
 Turnverein Weissenbach
 Naturfreunde Weissenbach
 Vokalensemble Weissenbach
 Triestingtaler Hilfswerk
 Kinderfreunde Weissenbach/Neuhaus
 Rettungsstelle Weissenbach
 Skiclub Triestingtal
 Segel- und Yachtclub „Don Juan“
 Agrargemeinschaft Neuhaus
 Handarbeitsrunde Neuhaus

Beschenke dich selbst

Es gibt tausende Geschenke
 an Weihnachten, doch bedenke,
 die Geschenke dieser Welt
 kosten meistens etwas Geld.

Es gibt ein Geschenk auf Erden,
 das wird niemals käuflich werden.
 Es braucht kein Geschenkpapier,
 und du selber schenkst es dir.

Schenke dir zur Weihnachtszeit
 einfach nur Zufriedenheit,
 weil sie Licht dem Herzen spendet,
 auch nachdem Weihnachten endet.

Alfons Pillach

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Bevor sich das Jahr 2018 dem Ende zuneigt möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei Ihnen für die Unterstützung unserer Arbeit bzw. für die gute Stimmung und Ihr Verständnis für Behinderungen bei diversen Bauarbeiten während des gesamten Jahres herzlich bedanken. Ich denke dabei auch an den Ausbau des Glasfasernetzes und des Hochwasserschutzes und die damit verbundenen Einschränkungen. Diese beiden Projekte sind bzw. waren mit Sicherheit die arbeitsintensivsten in unserer Gemeinde.

In dieser Ausgabe der Gemeinde-stube berichte ich Ihnen über die wesentlichsten Vorhaben des Jahres 2018.

Beim **Hochwasserschutzprojekt** konnte nun die letzte Lücke zwischen Festgelände und der Pittelbrücke geschlossen werden. Formal notwendige Abschlussarbeiten - wie die Wiederherstellung der Grundbuchsordnung - werden im kommenden Jahr abgeschlossen. Was mich ganz besonders in diesem Zusammenhang freut, ist die Tatsache, dass das gesamte Bauvorhaben über einen Zeitraum von ca. sechs Jahren unfallfrei abgewickelt wurde. (Bitte lesen Sie dazu auch den Bericht im Blattinneren). Ich bin überzeugt, dass wir mit der

Neugestaltung und der Erweiterung des **Spielplatzes in Neuhaus** am Teichgelände einen interessanten, zeitgemäßen Spielplatz für unsere Kinder bzw. Jugendlichen schaffen konnten.

Zum **Glasfaserprojekt** teile ich mit, dass in diesem Kalenderjahr bereits ein Großteil der Arbeiten abgeschlossen ist.

Die bauausführende Firma arbeitet in unserer Gemeinde sehr umsichtig und effizient (Bitte lesen Sie den Bericht Glasfaser im Blattinneren).

Welche größeren Projekte/ Vorhaben werden uns im Jahr 2019 beschäftigen?

Für notwendige **Grundstücksablösen** in Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz müssen finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

Wir beabsichtigen im **Straßenbau** mehrere notwendige Sanierungen durchzuführen. Der **Radweg** nach Neuhaus wird gebaut.

Mit dem beabsichtigten Verkauf von Gemeindegrundstücken bzw. eines Gemeindegebäudes sollen die Rücklagen wieder aufge bessert werden.

Der **Motorik- und Bewegungsplatz** für Jung und Alt soll umgesetzt werden. Der **barrierefreie Zugang** bzw. notwendige Adaptierungen des Gemeindeamtes werden in Angriff genommen.

Über unsere Aktivitäten und Vorha-



ben werden wir Sie immer in gewohnter Art und Weise informieren.

Details zum Voranschlag lesen Sie bitte im Bericht von Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi im Blattinneren.

Ich hoffe, dass Sie die eine oder andere Adventveranstaltung besucht haben und sich auf die Weihnachtszeit einstimmen konnten!

**Abschließend wünsche ich
allen GemeindebürgerInnen
ein gesegnetes, besinnliches
Weihnachtsfest, ein glückliches
neues Jahr und vor allem
Gesundheit.**

Diese Wünsche entbiete ich auch allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, den Bediensteten und allen freiwilligen HelferInnen in unseren Institutionen und den Vereinsfunktionären.

Herzlichst,

*Ihr Bürgermeister
Johann Miedl*

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und
für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbefabrik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
22. Februar 2019.



Der letzte „alte Voranschlag“ für das Jahr 2019

Ab dem Jahr 2020 gilt für alle Gemeinden die „**Doppelte kommunale Buchführung**“. Ziel der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 ist es, eine einheitliche und vollständige Darstellung der finanziellen Lage der Gemeinden sicher zu stellen. Dies erfolgt zukünftig durch Erstellung einer Ergebnis- und Vermögensrechnung.

Aber zurück zum Haushaltsvoranschlag 2019, der letztmalig nach dem VRV 1997 erstellt wird. Grundsätzlich ist 2018 wirtschaftlich ein gutes Jahr, liegt doch das Wirtschaftswachstum bei rund 3 Prozent. Laut Experten wird sich das

Wachstum 2019 auf ca. 2 Prozent abschwächen, auch die Inflation wird bei 2 Prozent liegen. Dies ist eine stabile Situation für den Haushalt und somit auch für die Finanzen.

Die wesentliche Grundlage für die Gemeindefinanzen sind die Einnahmen aus den Bundes-Ertragsanteilen. Die Steigerung liegt heuer über 5 Prozent, was extrem hoch ist. Für 2019 haben wir die Steigerung mit 3 Prozent angenommen. Die Umlagezahlungen an das Land werden 2019 sehr moderat sein; Sozialhilfumlage +0,7% und NÖ-KAS-Umlage +3,4%.

Für die Kinder- und Jugendhilfe-Umlage wird in den kommenden



Jahren die Steigerung 7 Prozent betragen. Auf das Land NÖ kommen besondere Herausforderungen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen zu, die damit abzudecken sind. Die Steigerung bei den Lohnkosten insgesamt wurde mit 3 Prozent veranschlagt. Somit ergibt sich folgender Voranschlag für den ordentlichen Haushalt:

Einnahmen Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2019	Voranschlag 2018	Abschluss 2017
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	89.000,-	84.100,-	92.362,22
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	9.400,-	10.400,-	15.225,86
Unterricht, Erziehung, Sport	38.300,-	37.100,-	38.282,47
Kunst, Kultur	7.000,-	7.000,-	6.721,90
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,-	3.200,-	3.134,58
Gesundheit	300,-	300,-	330,00
Straßenbau, Verkehr	2.700,-	4.800,-	1.747,73
Wirtschaftsförderung	0,-	0,-	0,00
Dienstleistungen	1.130.900,-	1.083.800,-	1.032.752,86
Finanzwirtschaft	2.879.700,-	2.628.900,-	2.601.788,85
Abwicklung Soll-Überschuss Vorjahr	50.000,-	50.000,-	90.672,03
Einnahmen Ordentlicher Haushalt	4.207.300,-	3.859.600,-	3.883.018,50

Ausgaben Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2019	Voranschlag 2018	Abschluss 2017
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	505.700,00	480.400,-	474.530,32
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	243.500,00	191.500,-	140.061,92
Unterricht, Erziehung, Sport	555.700,00	512.300,-	541.334,78
Kunst, Kultur	87.100,00	75.000,-	81.484,65
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	513.800,00	459.200,-	539.032,82
Gesundheit	511.900,00	499.800,-	511.204,94
Straßenbau, Verkehr	55.900,00	83.800,-	88.467,23
Wirtschaftsförderung	24.600,00	16.600,-	15.709,93
Dienstleistungen	1.415.900,00	1.320.600,-	1.227.190,42
Finanzwirtschaft	293.200,00	220.400,-	264.001,49
Ausgaben Ordentlicher Haushalt	4.207.300,00	3.859.600,-	3.883.018,50



Im **Außerordentlichen Haushalt** für 2019 sind großteils Infrastrukturmaßnahmen für alle Ortsteile enthalten.

Die Hochwasser-Schutzbauten sind praktisch beendet und mit großer Erleichterung haben wir hierfür keine außerordentlichen Ausgaben mehr vorgesehen.

Fortsetzung Seite 5

Die einzelnen Ausgabeposten des außerordentlichen Haushaltes sind:

- Aus- und Umbau des Amtsbauhauses (barrierefrei): € 400.000,-
- Ortsbildpflege – Maßnahmen für Gestaltung: € 60.000,-
- Gemeindestraßenbau (Sanierungen Straßen, Brücken, Beleuchtung): € 323.000,-
- Radweg Neuhaus: € 300.000,-
- Sonstige betriebliche Maßnahmen: € 100.000,-
- Zuführung Rücklage aus Immobilienverkäufen: € 280.000,-



- Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 214.000,-
- Erlöse aus Verkauf Grundstücke und Gebäude: € 280.000,-

Für noch ausstehende Grundstücksablösen zum Hochwasserschutz werden wir ein Darlehen in Höhe von € 100.000,- und für den Radweg nach Neuhaus eines von € 114.000,- aufnehmen.

Somit ergibt sich untenstehender Stand der Darlehen der Marktgemeinde.

Laut dem Voranschlag erwirtschaften wir in 2019 einen Überschuss von € 253.000,-, den wir wieder dem aoH zuführen können. Mit der

sparsamen und vorsichtigen Finanzpolitik unserer Gemeinde, dem tollen Team an Mitarbeitern in der Verwaltung und dem Bauhof sind wir gut aufgestellt. Wir werden weiter den Bildungs- und Kulturauftrag erfüllen, unsere Vereine unterstützen und uns bemühen, dem Wohle der Bürgerinnen und Bürger dienlich zu sein.

Ich wünsche allen unseren GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr,

Ihr
Vzbgm. Robert Fodroczi

Die **Bedeckung dieser Ausgaben** im aoH von € 1.463.000,- erfolgt mit folgenden Einnahmen:

- Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt: € 253.000,-
- Abwicklung Soll-Überschuss aus dem Vorjahr: € 410.000,-
- Sonderlandesförderung zur Ortsbildpflege: € 36.000,-
- Bedarfszuweisung für Straßenbau und Radweg: € 270.000,-

Stand der Darlehen jeweils zu Ende eines Kalenderjahres

2015:	€ 6.263.727,00	Tilgung:	€ 505.782,36
2016:	€ 6.185.269,00	Tilgung:	€ 399.463,00
2017:	€ 5.746.685,00	Tilgung:	€ 439.776,00
2018-VA:	€ 5.722.700,00	Tilgung:	€ 451.400,00
2019-VA:	€ 5.327.300,00	Tilgung:	€ 421.300,00

Die **Rücklagen** betrugen per 31.12.2018 € 350.867,10 und werden per 31.12.2019 auf € 590.867,10 wieder ansteigen.

BH-Baden: Abschiedsbesuch

Am 23. November besuchte unser Bürgermeister Johann Miedl den scheidenden Bezirkshauptmann-Stellvertreter **Mag. Markus Sauer**.

Mit 1.12.2018 wurde Mag. Markus Sauer als neuer Bezirkshauptmann in Wiener Neustadt bestellt.



Auf dem Weg von Baden nach Wiener Neustadt sollte es Mag. Sauer an nichts fehlen. Bürgermeister Johann Miedl wünschte ihm alles Gute für die Zukunft und überraschte ihn mit einem Rucksack „voll mit dem Lebensnotwendigsten, damit er sein Ziel in Wiener Neustadt gut und sicher erreicht!“.



Der Kulturausschuss
der MGM Weissenbach
lädt zum



NEUJAHRSKONZERT

mit der



MUSIKKAPELLE
HEILIGENKREUZ



6. Jänner 2019

um 17 Uhr im
GLASSALON Neuhaus

Kostenloser Zubringerbus



Abfahrt Parkplatz Unistrap: 16.00 Uhr
Weissenbach Kirchenplatz: 16.15 Uhr
Schwarzensee Dorfplatz: 16.30 Uhr

**Eintritt:
Freie Spende**



Diamantene Hochzeit: **Hedwig und Karl Steinberger**



90. Geburtstag: **Ruth Kimayr**

Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich!

11. Oktober 2018	Hedwig und Karl Steinberger
20. November 2018	Christine Grill
20. November 2018	Ruth Kimayr
22. Dezember 2018	Laura und Heinz Hantschel
25. Dezember 2018	Johann Leitner

Schwarzensee	Diamantene Hochz. (60)
Weissenbach	85. Geburtstag
Neuhaus	90. Geburtstag
Weissenbach	Goldene Hochzeit
Weissenbach	80. Geburtstag



Geburten

Aktuell können wir keinen „Zuwachs“ in Weissenbach vermelden.

Die „**Novemberpensionistengeburtstagskinder**“ mit ihrem Obmann Oskar Zawrel.

Wir trauern um unsere Mitbürger ...

28. September 2018	Eduard Schweinsteiger
8. Oktober 2018	Gerhard Brix
31. Oktober 2018	Karl Zwintz
14. November 2018	Hermann Grill
22. November 2018	Franz Twaruschek

Weissenbach
Neuhaus
Neuhaus
Weissenbach
Neuhaus

Sterbefälle

Der Winter kommt sicher! Nicht auf die Schneeräumung vergessen

Bei **Eis und Schnee** ist einiges zu beachten:

Laut **Straßenverkehrsordnung STVO 1960 i.d.g.F, § 93 „Pflichten der Anrainer“**, ist jeder **Liegenschaftseigentümer** für die **Räumung und Streuung des Gehsteiges vor seinem Grundstück verantwortlich**. Dies gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und **an allen Tagen**, also auch Sonn- und Feiertagen **zwischen 6 und 22 Uhr**.

Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen.

Dieser Verpflichtung ist im eigenen Interesse der Liegenschaftseigentümer nachzukommen.

Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes, die

im Winterdienst im Einsatz sind werden wie jedes Jahr ihr Bestes geben. Um eine reibungslose Schneeräumung und Streuung im Rahmen des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir alle Fahrzeughalter, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge ungehindert passieren können.

Das heißt:

- Die freie Durchfahrtsbreite soll mindestens 3 Meter betragen.
- Mülltonnen auf Eigengrund verwahren, diese stellen vor allem bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumung dar.
- Autofahrer müssen ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen anpassen.

Die Verwaltung und die Bauhofmitarbeiter werden auch heuer wieder alles daran setzen, durch Schneeräumung und Streuung die Sicher-



heit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten.

Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen werden die gemeinsamen Bemühungen auch den entsprechenden Erfolg zeigen!

Übrigens:

Von der seit 1. November noch bis 15. April 2019 geltenden **WINTER-REIFENPFLICHT** sind parkende Fahrzeuge zwar ausgenommen. Ein sommerbereiftes Fahrzeug darf dann aber bei winterlichen Verhältnissen, das heißt bei Schnee,

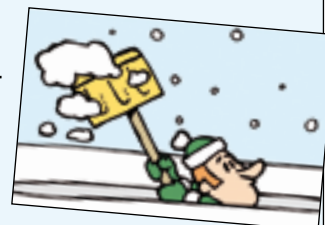


Matsch oder Eis, aber auch dementsprechend nicht bewegt werden.

WINTERDIENST BEREITSCHAFT

Montag bis Freitag von 3:00 Uhr bis 6:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 4:00 Uhr bis 20:00 Uhr durchgehend

Der Bereitschaftsturnus beginnt jeweils am Montag um 3:00 Uhr und endet am darauffolgenden Sonntag um 20:00 Uhr.



von	bis	1 Dienstführer	2 Bereitschaft	3 Bereitschaft	Telefon
17. Dez.	23. Dez.	Perner	Schädel	Lechner	0676/847 258 700
24. Dez.	30. Dez.	Lechner	Reischer	Schädel	0676/847 258 400
31. Dez.	06. Jän.	Schädel	Perner	Reischer	0676/847 258 500
07. Jän.	13. Jän.	Reischer	Lechner	Perner	0676/847 258 600
14. Jän.	20. Jän.	Perner	Schädel	Lechner	0676/847 258 700
21. Jän.	27. Jän.	Lechner	Reischer	Schädel	0676/847 258 400
28. Jän.	03. Feb.	Schädel	Perner	Reischer	0676/847 258 500
04. Feb.	10. Feb.	Reischer	Lechner	Perner	0676/847 258 600
11. Feb.	17. Feb.	Perner	Schädel	Lechner	0676/847 258 700
18. Feb.	24. Feb.	Lechner	Reischer	Schädel	0676/847 258 400
25. Feb.	03. März	Schädel	Perner	Reischer	0676/847 258 500
04. März	10. März	Reischer	Lechner	Perner	0676/847 258 600

Heizkostenzuschuss



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen mit Hauptwohnsitz in NÖ für die Heizperiode 2018/2019 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von **€ 135,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anspruchsberechtigt sind BezieherInnen einer Mindestpension (AusgleichszulagenbezieherInnen), BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die arbeitssuchend gemeldet sind, und BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder anderen Einkommen, deren Familieneinkommen den Ausgleichslagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenze beträgt brutto € 909,42 (Alleinstehende) bzw. € 1.363,52 (Ehepaar/Lebensgefährten) und erhöht sich pro Kind um € 140,32.

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis **spätestens 30. März 2019** beantragt werden.

Ob der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach einen Gemeindezuschuss zum Landes-Heizkostenzuschuss beschließen wird, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt!

Mehr Infos am Gemeindeamt!



Das Wichtigste aus dem Gemeinderat (Sitzung 24.9.) in Kürze:

Im Bereich **Wohnungswesen** kam es zu nachstehendem Mieterwechsel in den Gemeindewohnungen.

Further Straße 53/5 (ab 1.9.2018)
Vormieter: Rosa Hofbauer
Nachmieter: Gabriele u. Peter Lade

Further Straße 51/7 (ab 1.10.2018)
Vormieter: Marin Constatin
Nachmieter: Marius Popescu

Die beiden **Wohnungswechsel** wurden **einstimmig beschlossen**.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Subventionen** wurde einstimmig beschlossen, dem **SC Weissenbach** für außerordentliche Aufwände und Baumaßnahmen im Zuge des Hochwasserschutzprojektes bzw. der Verlegung der Glasfaserleitung eine einmalige Subvention in der Höhe EUR 3.000,- zu gewähren.



Für das **Objekt Hauptstraße 13** wurde im Jahr 2010 ein Darlehen in der Höhe von € 628.765,- bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG als Bestbieter aufgenommen. Das Darlehen wurde damals mit einem Fixzinssatz von 3,97 % verzinst.

Der Zinssatz wurde neu verhandelt. Bis 30.06.2023 werden 1,75 % als Fixzinssatz angeboten. Die **Zinssatzänderung** wurde **einstimmig beschlossen**.

Es wurde ein **einstimmiger Grundsatzbeschluss** gefasst, auf der vom Tennisclub Weissenbach-Furth gepachteten Fläche einen **Bewegungsplatz** zu errichten. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf € 60.000,-. Für dieses Projekt sollten wir eine Förderung in der Höhe von € 36.000,- erhalten.

Das Projekt wird von der Leaderregion (Fr. DI Anette Schawerda) in Zusammenarbeit mit der Gemein-

de bei der Förderstelle des Landes NÖ nach Vorliegen aller Unterlagen zur Bewilligung eingereicht.

Einstimmig wurden **Dienstbarkeitsverträge mit der EVN** (Netz NÖ) beschlossen.

Im Ortsteil Schwarzensee muss eine Trafostation im Ortsraum abgetragen werden. Der Grund dafür ist, dass die Freileitung Richtung Neuhaus entfernt wird.

Im Ortsteil Neuhaus muss eine Trafostation im Bereich des Umkehrplatzes (Grünstreifen) neu errichtet werden. Der Grund dafür ist, dass die Freileitung von Nöstacherstraße bis Schwarzenseerstraße (Gabelung Gadenweith) entfernt wird. Die Dienstbarkeitsverträge regeln die Errichtung der Anlagen durch die EVN und Duldung der Anlage auf Bestandsdauer durch die Gemeinde. Es wird einmalig eine finanzielle Entschädigung in der Höhe von € 360,- inkl. Ust. pro Dienstbarkeitsvertrag bezahlt.



Freileitungen wie diese sind immer seltener in Verwendung.

Es wurde ein **Vertrag** (Bittleihe) mit der Firma **Starlinger und Co GesmbH.** abgeschlossen.

Die Firma Starlinger und Co GesmbH. stellt den Park in Neuhaus schon seit Jahren der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung. Die Pflege des Parks liegt bei der Marktgemeinde Weissenbach. Der Gemeinderat fasste einen **einstimmigen Beschluss**, die Bittleihe abzuschließen.

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.weissenbach-triesting.at (Gemeinderatsprotokolle)

NÖ Challenge: Weissenbach verteidigt Vorjahressieg

Von 1. Juli bis 30. September wurde in Niederösterreich gelaufen, gewandert und Rad gefahren. Mit Hilfe der mobilen App "Runtastic" wurde die aktivste Gemeinde in NÖ gesucht. Insgesamt wurden 8,6 Mio. aktive Minuten und 116.000 Einzelaktivitäten absolviert.

In der Kategorie „bis 2500 Einwohner“ war, wie schon 2017, Weissenbach a.d. Triesting die aktivste Gemeinde, gefolgt von Oed-Oehling und Annaberg. Die weiteren Sieger waren in der Kategorie 2501-5000 Einwohner Atzenbrugg vor Oberwaltersdorf und Ziersdorf. In der Kategorie „über 10000 Einwohner“ Bad Vöslau vor Waidhofen/Ybbs und Zwettl. In einer Abschlussveranstaltung im ORF-NÖ wurden die Siegergemeinden von Landesrätin Petra Bohuslav ausgezeichnet.

In unserer Gemeinde wurde die erfolgreiche Titelverteidigung unter den Teilnehmern

beim „Hamkumst“ gefeiert. Erfolgreichster Weissenbacher war heuer Mario Franger vor Franz Horvath und Helmut Braun; die erfolgreichste Frau Helga Horvath.



Auch Bgm. Johann Miedl war bei der diesjährigen Auszeichnung durch Landesrätin Petra Bohuslav mit dabei.

VizeBgm. Robert Fodroczi feierte im „Hamkumst“ mit den sportlichen Weissenbachern mit.

Diverse Arbeiten des Bauhofs im Gemeindegebiet

Strauchschnitt und mehr

Nachdem der Herbst Einzug gehalten hat, sind entlang der Gemeindestraßen wieder die Sträucher und Hecken gestutzt worden. Das Laub wurde entsorgt, die Blumenrabatte ausgeräumt und winterfest gemacht. So wie jedes Jahr ist auch heuer wieder der Strauchschnitt der privaten Haushalte abgeholt worden. Auf Grund der großen Resonanz in der Bevölkerung nehmen diese Arbeiten mehrere Tage in Anspruch.

Auch die Friedhöfe, Außenanlagen der Kindergärten, Springbrunnen und Spielplätze wurden winterfest gemacht.

Zäune errichtet

Im Zuge der Fertigstellung des Hochwasserschutzes am Furtherbach sind von unseren Bauhofmitarbeitern mehrere hundert Meter Zaun entlang des Gerinnes aufgestellt und montiert worden. Die Baustelleneinrichtungsplätze wurden geräumt und wieder in Stand

gesetzt. Etliche kleinere Arbeiten im Zuge der Abschlussarbeiten wurden durchgeführt.

Weihnachtsdekoration

Pünktlich vor Adventbeginn wurden mehrere Weihnachtsbäume im Ortsgebiet, in den Schulen und Kindergärten aufgestellt. Außerdem wurde die Weihnachtsbeleuchtung auf den Straßenlaternen, am Teich Neuhaus am Gemeindeamt und an Weihnachtsbäumen montiert.



Adventzeit und Weihnachtsvorbereitungen mit unseren Kindergartenkindern

Traditionen im Kindergarten Neuhaus

Das Leben von Traditionen ist heute zu Tage sehr wichtig. Wir leben in einer schnelllebigen Zeit, wo viele Momente einfach verfliegen, daher ist es uns wichtig die Traditionen mit den Kindern zu erarbeiten und auch neue Art und Weise umzusetzen.

Eines der schönsten Feste im Jahreskreis der Kindergartenkinder ist das **Laternenfest**.

Schon im Oktober begannen die Vorbereitungen, um den Kindern genügend Zeit zu geben, an ihren Laternen zu arbeiten. Da wir heuer sehr viele junge Kinder haben, stand die Zusammenarbeit mit den Eltern besonders im Vordergrund. Unsere engagierten Gruppenvertreter organisierten im Vorhinein ein Treffen auf der Burg, um sich für die Kinder auf das Fest vorzubereiten.

Für diese tolle Zusammenarbeit wollen wir uns herzlich bei den Eltern bedanken. Es ist schön zu sehen, wie aktiv sie am Kindergarten und dem Wohl ihres Kindes interessiert sind und mitarbeiten wollen.

Das Team der Burg Neuhaus und unser Pfarrer Bruder Karl-Heinz rundeten unser Fest ab. Den Abschluss des Festes bildete auch heuer ein selbst umgedichtetes, moderneres Lied.

Wie jedes Jahr besuchte uns auch der **Nikolaus im Kindergarten** - ein sehr besonderer sogar, **Karl Wildberger**, der seit 70 Jahren in diese traditionsreiche Rolle schlüpft und die Kinder immer wieder verzaubert.



Als Dankeschön sangen die Kinder dem Nikolaus das typische Nikololied „Lasst uns froh und munter sein“ mit Gebärden sowie ein lustiges Weihnachtslied vor.

Dem Herrn Bürgermeister danken wir für die Spende der Nikolasackerl und Krampusstriezerln von der Bäckerei Singaber.



*Auch heuer durften die Kindergartenkinder wieder zur Verschönerung des Ortes beitragen. Ein **Christbaum** wurde mit Rentieren, Engeln und Sprüchen „zum Pflücken“ versehen.*

Adventmarkt beim Nikolaus am Teich

Der VBW Neuhaus ladet den Kindergarten jedes Jahr zum Nikolausfest ein. Der Elternverein darf sich mit einem Stand voll mit Punsch, Glühwein, Bastelein und leckerer Bäckerei beteiligen. Nach einer kleinen Darbietung der Kindergartenkinder wurden sie vom Nikolaus und seinen Krampusen mit Nikolaussackerln überrascht.

Wir danken dem VBW Neuhaus für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die nächsten Besuche und gemeinsame Aktionen!



Der Kindergarten Neuhaus wünscht allen Familien ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit & Glück für das Jahr 2019!

Bianca, Nina,
Bernadette, Inge,
Rosi & Gerlinde





Aus dem Kindergarten Weissenbach

Feste in der Gruppe oder in der Familie sind ein emotionales Erlebnis für alle. Einige Feste, wie zum Beispiel das **Laternenfest** (re.) oder die Nikolausfeier sind schon tief in unserer Tradition verankert und gehören zu besonderen Höhepunkten im Kindergartenjahr. Auch die **Geburtstage der Kinder** sind etwas Besonderes. Bei diesem Fest steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt und wird entsprechend gefeiert.



Im November hatte unser **Bürgermeister Johann Miedl**, welcher unserer Arbeit sehr interessiert und aufgeschlossen gegenübersteht, einen besonderen Geburtstag. Aus diesem Anlass haben wir ihn zu uns in den Kindergarten eingeladen, um ihm gemeinsam mit den Kindern zu gratulieren und uns für seine Wertschätzung zu bedanken. Der Bürgermeister revanchierte sich mit einer Jause für alle.



Am **6. Dezember** besuchte uns der **Nikolaus**. Von der Gemeinde gab es die Nikolaussackerl und Krampusstriezel, welche der Nikolaus an die aufgeregten Kinder verteilte.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Bedeutung von Festen, die Atmosphäre und das soziale Miteinander durch das Leben von Tradi-



Das Team des Kindergartens Weissenbach wünscht allen Kindern und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das Jahr 2019.

Ilse, Birgit, Doris und Monika

Kindergarten-einschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2019/20 findet am

**Mittwoch,
den 27. Februar 2019**

im Kindergarten
Weissenbach, Hollergasse 36
und im Kindergarten
Neuhaus, Neue Straße 3,
**zwischen 13.30 und
14.30 Uhr** statt.

Sollte Ihr Kind am Anfang des Kindergartenjahres 2019/2020 – das ist der 2. September 2019 – bereits das dritte Lebensjahr erreicht haben oder 2,5 Jahre alt sein bzw. während des Jahres dieses Alter erreichen, ist die Möglichkeit zur Anmeldung gegeben.

Das letzte Kindergartenjahr ist gesetzlich für alle Kinder verpflichtend!

Sie nehmen bitte mit:

Ihr Kind, dessen Impfpass, Meldezettel, Geburtsurkunde und für nichtdeutschsprachige Eltern einen „Dolmetsch“ sowie Staatsbürgerschaftsnachweis.



tionen den Kindern näher zu bringen. Feste zu feiern ist ein Ausdruck von Gemeinschaft und das „WIR-Gefühl“ wird gestärkt.

Feste durchbrechen den Alltag und bieten die Möglichkeit an schöne Erinnerungen.

Volksschul- einschreibung

Die Einschreibung der
nächstjährigen „Taferl-
klassler“ findet am

Dienstag, den 15. Jänner 2019
von 8 bis 12 Uhr

in der Volksschule statt. Nähere
Informationen erhalten Sie von
den Leiterinnen der Kindergär-
ten Weissenbach und Neuhaus!
Wir freuen uns auf viele „neue“
Kinder!

VD Susanne Schwarz



Auf der
Araburg

Volksschul-News

Ausflug auf Burg Neuhaus und die Araburg

Dank der Leader Region Triesting-
tal konnten die Kinder der 3b an
zwei gratis Burgführungen teilneh-
men. Es war sehr interessant für
groß und klein. Die Kinder hatten
viel Spaß bei lustigen Burgspielen
und sie durften sich sogar als Burg-
fräulein und Burgherr verkleiden.
Danke auch an Frau Rita Braun,
die mit uns die Burg Neuhaus und
die Waldschule besichtigte und
auch ein Dankeschön an Frau Ruth
Lössl, die mit uns die Araburg be-
sichtigte.



Gratisführung auf Burg Neuhaus und ein Besuch in der Waldschule

Weihnachten im Schuhkarton

Kinder, Eltern und Lehrer unserer
Schule nahmen heuer wieder an
der Aktion „Weihnachten im Schuh-
karton“ teil.

Eifrig organisierten die Schüle-
rinnen und Schüler mit ihren Eltern
die Geschenke. Mit Freude be-
füllten sie die Schuhkartons, die
für bedürftige Kinder im asiatischen

Raum gedacht sind. Gemeinsam
konnten 36 Schachteln an die Or-
ganisation überreicht werden und
somit 36 Kindern in der Weih-
nachtszeit ein bisschen Freude ge-
schenkt werden.

Vielen Dank für die Unterstüt-
zungen und Spenden!

Ihr Volksschulteam!



Die Volksschüler waren wieder mit Begeisterung bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit dabei.



Was passiert eigentlich, wenn ... ???

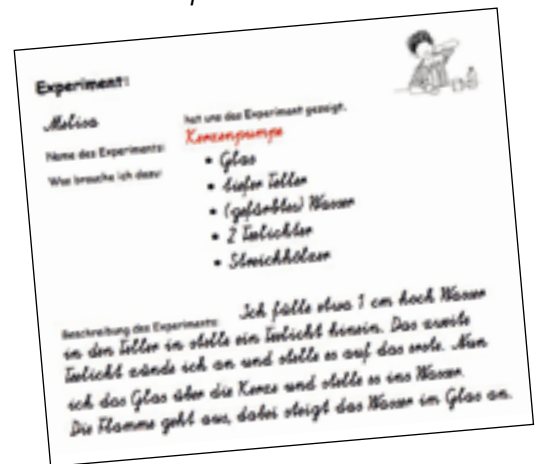
- ... du einen Finger mit Spülmittel hinter einem Papierboot ins Wasser tauchst?
- ... ein Glas über eine Kerze stülpsst, die im Wasser steht?
- ... man mit einem feuchten, sauberen Finger am Glasrand eines Weinglases reibt?
- ... du eine Plastilinkugel ins Wasser gibst, dann aus der Kugel eine

Schüssel formst und diese auch ins Wasser gibst?

Diese und viele andere Fragen können die Kinder der 3a durch naturwissenschaftliches Experimentieren beantworten. Viel Spaß beim Ausprobieren und Nachmachen!

Daniela Paar-Haas

Naturwissenschaftliche Experimente in der Schule sind spannend und machen Spaß.



Adventbastelwerkstatt der 2. Klassen

Die zweiten Klassen der Volksschule Weissenbach beschlossen, die Adventzeit heuer ganz besonders einzuläuten. Das Klassenzimmer wurde kurzer Hand zur Bastelwerkstatt umfunktioniert und schon konnte es los gehen. Farben, Perlen, Papier, Glitzer und Stoff – alles war da und regte dazu an, der Kreativität freien Lauf zu lassen und die Schule auch optisch auf eine besinnliche Zeit einzustimmen. Die Umsetzung vielfältiger Ideen der Kinder ließ einzigartige Schmuckstücke entstehen. Neben festlicher Dekoration stellten die Schüler und Schülerinnen auch ganz

besondere Weihnachtskarten her, die den Sinn der Weihnacht nochmals verdeutlichten. Die kunstvoll gestalteten Billets waren schließlich gegen eine Spende am Elternsprechtag zu erwerben. Der Erlös geht an die ROTEN NASEN, womit die Unterstützung und Aufmunterung junger Patienten in verschiedenen Spitälern gewährleistet werden kann.



Das passiert bei oben angeführten Experimenten (Zeitung einfach umdrehen und nachlesen...)



- Das Boot bewegt sich vorwärts, weil die Oberflächenspannung zerbricht und die sich bewegende Wasserteilchen das Boot mitnehmen.
- Die warme Luft fließt aus dem Glas. Die Kerze erlischt durch Sauerstoffmangel. Dadurch kühlt die Luft ab und zieht sich zusammen. Es entsteht ein Unterdruck, wodurch Wasser in das Glas gesaugt wird.
- Der Finger übt abwechselnd Gleit- und Haftkraft auf das Glas aus. Dadurch beginnt das Glas zu schwingen und erzeugt einen Ton.
- Die Kugel geht unter, weil sie wenig Wasser verdrängt. Das Schüssel schwimmt, es verdrängt viel Wasser.

Tage der offenen Tür

An den beiden „Tagen der offenen Tür“ im November gab es viel zu sehen, zu hören, zu schmecken und auszuprobieren:

Chemie-Aha! Skelett-Bau, Action-Werken, Küche live! Rhythmicals, Irisch steppen, Mathematik-Kahoot-Quiz, Geschicklichkeitsparcours, Schach, Mikroskopieren, Textiler Spaß, Bibliotheksspiele, Soziales Lernen, Informatik, Theater, vokales Musizieren und Zeichen standen auf dem Programm. Auch die Musikklassen standen im Mittelpunkt des Tuns. Alle zeigten mit Begeisterung ihr Können. Zahlreiche besuchende Eltern und deren Kinder sowie mehrere Volks-



schulklassen konnten sich über unser Ausbildungsangebot informieren und waren von dem Gezeigten sichtlich angetan.

Bei den „Tagen der offenen Tür“ gab es für alle Sinne und für jeden Geschmack ein interessantes Programm, das (natürlich) von Musik über verschiedenste Experimente bis zum Steppen reichte.



Geheimnisvoller Inhalt in drei Zeitkapseln!

So oder ähnlich könnte eine Nachricht im Jahr 2118 lauten, wenn die Zeitkapseln entdeckt werden.

Was kommen da bloß für eigenartige Dinge zum Vorschein? Zirkel, Radiergummi, Füllfeder und vieles

mehr von Schulmaterial aus dem Jahr 2018 sowie kurze Beschreibungen über die Schülerinnen und Schüler selbst schlummern vergraben auf dem Gelände der NMS Weissenbach.

Informationen aus der Gegenwart für die Zukunft von den Mädchen und Burschen der 1a, 1b und 2a der NMS Weissenbach wurden an einem geheimnisvollen Ort auf dem Schulgelände im Beisein von Direktorin Andrea Sattler, dem Klassenvorstand der 2a Patricia Schabas, der Geschichtelehrerin Rita Doria sowie dem Schulwart Edi Mata vergraben.



School-News

SCHULANMELDUNG NOCH MÖGLICH

Nach wie vor besteht die Möglichkeit, Ihr Kind für die Mittelschule Weissenbach, aber auch für die Musik-Mittelschule Weissenbach anzumelden. Die Eignungsprüfungen für die Musikklasse, bei denen nur die musikalische Begabung getestet wird, finden erst am **17. und 18. Jänner** statt, also Zeit genug, sich bei uns zu melden.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.nmsweissenbach.ac.at, gerne erwarten wir auch Ihren Anruf unter 02674/87381.

Die Schülerinnen und Schüler, alle Lehrerinnen und Lehrer, Frau Direktorin Andrea Sattler, unsere Sekretärin Irene König, das Schulwartehepaar Rosemarie & Edmund Mata, Cilli Heinz sowie der Obmann der Mittelschulgemeinde Bgm. Johann Miedl wünschen allen Eltern, den Förderern der Schule und allen Absolventinnen und Absolventen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019.

nöGIG-Pilotregion Triestingtal: Gemeindeamt online im Breitbandnetz

Der Ausbau des Niederösterreichischen Breitbandnetzes durch die Niederösterreichische Glasfaserinfrastruktur GmbH (nöGIG) geht in den vier Pilotregionen mit großen Schritten voran.

Das Gemeindeamt Weissenbach ist als erstes öffentliches Gebäude in der Pilotregion Triestingtal online. Wirtschaftslandesrätin **Petra Bohuslav** traf Bürgermeister Johann Miedl und stellte fest: „Eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Das trifft nicht nur für Haushalte und Betriebe zu, sondern auch für die öffentliche Verwaltung. Das zeigt sich am Gemeindeamt Weissenbach, das nun einen Breitbandanschluss hat.“

Das Leben, die Wirtschaft und auch die öffentliche Verwaltung sind zunehmend vernetzt.

Für die Digitalisierung seiner Gemeinde sieht Bgm. Johann Miedl zwei Stoßrichtungen: „Einerseits findet die Gemeindeverwaltung selbst immer mehr online statt. Wir tauschen mehr und mehr Informationen mit verschiedensten Institutionen und Dienstleistern aus. Andererseits wollen die Menschen und Betriebe der Region immer mehr Amtswege online erledigen. Unser Breitbandanschluss ist die Voraussetzung dafür. Wir haben jetzt genügend Kapazitäten für

die Zukunft.“

Das Gemeindeamt Weissenbach nutzt einen von 35.000 Anschlüssen, die nöGIG bis Mitte 2019 in den vier Pilotregionen Triestingtal, Zukunftsraum Thayaland, Waldviertler StadtLand und Ybbstal errichtet. Als Internetanbieter hat die Gemeinde kabelplus, ein Unternehmen der EVN AG, gewählt.

Für den Bau in Weissenbach wurde die **Firma Uhl Bau** als Generalunternehmer beauftragt.



Diese war die letzten Wochen mit durchschnittlich neun Baggerpartien, zwei Maurerpartien, sowie je ein bis zwei Kabelbau- und Wiederherstellungspartien am Werk. Von den geplanten 52 Trassenkilometern (Weissenbach und Furth) wurden mit Ende November rund die Hälfte realisiert. Auch mit den Wiederherstellungsarbeiten wurde nach angemessener Setzungszeit der Künetten bereits begonnen.

Nach einer kurzen Weihnachtspause werden diese nach dem Jahreswechsel in Abhängigkeit von der Wetterlage wieder aufgenommen. Für einen verkehrssicheren Zustand der Baustelle ist auch über die Feiertage gesorgt.



Bis Frühjahr 2019 ist die grabungstechnische Fertigstellung im Gemeindegebiet von Weissenbach geplant. Danach werden die Arbeiten im Gemeindegebiet Furth aufgenommen.

Die Firma Uhl wird auch in Zukunft versuchen, die Verkehrsbeeinträchtigungen und Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten und hofft auf ein angenehmes Miteinander.

„Wo Haushalte, Betriebe und die öffentliche Verwaltung untereinander und mit der ganzen Welt vernetzt sind, schaffen wir neue Entwicklungsmöglichkeiten für die ländlichen Regionen“, betont Landesrätin Bohuslav.

Die Umsetzung des Modells erfolgt durch nöGIG, ein Tochterunternehmen von Niederösterreichs Wirtschaftsagentur ecoplus.

Geschäftsführer Jochen Danninger: „Eine moderne Breitbandinternet-Infrastruktur sorgt für neue Betriebsansiedlungen, zusätzliche Arbeitsplätze oder mehr Lebensqualität in den Pilotregionen, das zeigt sich derzeit immer öfter in den Pilotregionen.“

Igor Brusic ist bei nöGIG für Strategie und Geschäftsfeldentwicklung zuständig:

„In unserem Modell können die Kundinnen und Kunden im Triestingtal aus unterschiedlichen Dienstleistern wählen – neben kabelplus sind es derzeit noch Co-sys, TeleTronic und Kraftcom. Das offene Netz sorgt somit für Wettbewerb, wodurch Haushalte und Betriebe nicht nur von hohen und zuverlässigen Bandbreiten und guter Dienstleistung, sondern auch von attraktiven Preisen profitieren.“



News von der FF Neuhaus

Nach den eher ruhigeren Sommermonaten lässt der Herbst erfahrungsgemäß die Einsatzstatistik der FF Neuhaus ansteigen.



So war auch in diesem Jahr der Monat November wieder ein Monat mit höherem Einsatzgeschehen. Insgesamt wurden wir zu sechs Einsätzen alarmiert.

Brandeinsatz 11.11.2018

In den frühen Morgenstunden dieses Sonntages wurden wir mittels Sirene, Pager und Blaulicht SMS zu einem Trafobrand am Schieß alarmiert.

Nach wenigen Minuten rückten wir mit 13 Mann und zwei Fahrzeugen zur Einsatzstelle aus.

Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass es sich nicht um einen Trafo handelt, sondern um die Anschlusskabel einer Straßenlaterne. Auf Grund einer Baustelle war die Laterne entfernt worden und die Kabel lagen frei.

Aus ungeklärtem Grund kam es bei

diesem Kabel zu einem Kabelbrand, der jedoch selbst wieder erlosch, als sich die Straßenbeleuchtung bei Tagesanbruch automatisch abschaltete und somit kein Strom mehr in dem Kabel floss.

Die ebenfalls alarmierte Polizei übernahm bis zum Eintreffen des zuständigen Elektrikers die Aufsicht der Einsatzstelle und wir konnten nach ca. 30 Minuten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Verkehrsunfall 15.11.2018

Am Leopolditag ereignete sich auf der B11 im Baustellenbereich im Ortsgebiet von Neuhaus auf Höhe Siedlungsgasse ein Verkehrsunfall. Aus diesem Grund wurden wir kurz nach 16 Uhr zum technischen Einsatz alarmiert.

Binnen weniger Minuten rückten wir mit drei Fahrzeugen und elf Mann zu diesem Einsatz aus!

Kurz zuvor kam es im besagten Baustellenbereich zu einem Auffahrunfall, hierbei prallte ein PKW einem angehaltenen Schwerfahrzeug massiv in dessen Silo-Aufleger. Der PKW wurde dabei im Frontbereich schwer beschädigt und es traten erhebliche Mengen an Motoröl und

Kühlflüssigkeiten aus.

Bei unserem Eintreffen wurde die Unfallstelle von Polizeikräften sowie der fälschlich alarmierten Feuerwehr Nöstach im starken Berufsverkehr bereits abgesichert.

Unsere Aufgabe bestand nun darin die Unfallstelle abzusichern, einen Brandschutz aufzubauen, die auslaufenden Betriebsmittel zu binden und das Unfallwrack zu bergen sowie die Straße wieder frei zu machen. Im weiteren Einsatzverlauf musste die Rettung nachalarmiert werden, da der Fahrzeuglenker über starke Brustschmerzen klagte.

Mittels Kran wurde das Unfallfahrzeug auf die Abschleppachse verladen und sämtliche Wrackteile von der Straße entfernt. Die ausgetretenen Betriebsflüssigkeiten wurden mittels Ölbindemittel und Bioversal gebunden, im Anschluss säuberten wir die B11 mit der Straßenwaschanlage des TLFA.

Abschließend wurde das Unfallfahrzeug zum nahegelegenen Bauhof Weissenbach verbracht und gesichert eingestellt.

Die Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes

ist am Mittwoch,
den **9. Jänner** (8 - 11 Uhr)
am **Bauhof** möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

ABHOLAKTION FÜR WEIHNACHTS- BÄUME

durch die Marktgemeinde
Weissenbach
entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte

**bis spätestens Montag,
den 14. Jänner – 6 Uhr**

ohne Weihnachtsschmuck
(Lametta, etc.) vor Ihrem
Grundstück bereit.

ACHTUNG: Trickdiebstahl

Trickdiebe treten als Vertreter einer Behörde, als Mitarbeiter der Gas- oder Elektrizitätswerke, einer Bank oder als Vertreter einer anderen Institution auf. Trickbetrüger sind sehr freundlich, hilfsbereit und wirken meist völlig vertrauenserweckend.

Der **Betrug an der Wohnungstür** kann durch mehr Vorsicht und weniger Gutgläubigkeit oft selbst verhindert werden. Falls Sie zu einer Unterschrift aufgefordert werden, lesen Sie alles, vor allem das Kleingedruckte, in Ruhe durch.

Nehmen Sie nur Lieferungen an, von denen Sie wissen, dass sie von einem Familienmitglied be-

stellt worden sind oder zu deren Annahme Sie eventuell von einem Nachbarn ausdrücklich aufgefordert wurden.

Blicken Sie zuerst durch den Türspion und entscheiden Sie erst dann, ob Sie die Tür öffnen. Legen Sie immer eine Sperrkette vor, wenn Sie Fremden die Tür öffnen. Ein Glas Wasser oder einen Zettel kann man auch durch einen Türspalt reichen!

Weitere Information www.bmi.gv.at/praevention, per BMI-Sicherheitsapp oder kostenlos und österreichweit unter Telefon 059133.





Brandsicherheitswache 17.11.2018

Im Zuge des diesjährigen Krampusrummels am Teichgelände sorgten wir mit fünf Mann und zwei Fahrzeugen für die Sicherheit der Gäste und Teilnehmer.

Fahrzeugbergung 21.11.2018

An diesem Mittwoch wurden wir über die Bezirksalarmzentrale Baden zu einem technischen Einsatz auf die B11 Richtung Nöstach alarmiert.

Kurz zuvor kam in einer leichten Linkskurve auf der nassen Fahrbahn der B11 ein PKW-Lenker von der Straße ab, schleuderte über eine Wiese und kam seitlich liegend im Bachbett zum Stillstand (Bilder oben).

Der Fahrzeuglenker konnte sich glücklicherweise unverletzt selbst aus dem Skoda Fabia befreien und setzte über Tel.122 den Notruf ab.

Als wir die Einsatzstelle erreichten, erkundigte sich der Einsatzleiter nach dem Gesundheitszustand des Lenkers und führte eine erste kurze Lageerkundung durch.

Da sich der Unfall im Einsatzgebiet der FF Nöstach-Hafnerberg befand, wurde die Nachalarmierung über die BAZ Baden veranlasst.

Zwischenzeitlich traf auch eine Polizeistreife der PI Weissenbach sowie unser TLFA und Kranfahrzeug ein.

Wir sicherten die Unfallstelle vorschriftsmäßig ab, errichteten einen Brandschutz und leuchteten die Einsatzstelle aus.

Nach dem Eintreffen der Kameraden aus Nöstach wurde entschieden das Fahrzeug mittels

Kran zu bergen und in weiterer Folge am nahegelegenen Peilsteinparkplatz in Thalhof abzustellen.

Seitens der Polizei wurde aufgrund des starken Abendverkehrs eine Umleitung über den Hafnerberg und Altenmarkt veranlasst.

Schadstoffeinsatz 21.11.2018

Am Abend wurden wir über Florian Baden zu einem weiteren Einsatz alarmiert. Es galt eine Ölspur auf einem Parkplatz sowie der B11 zu beseitigen.

Mittels Ölbindemittel konnte die Verunreinigung rasch beseitigt und der Einsatz nach ca. 30 Minuten beendet werden.

Fahrzeugbergung 30.11.2018

Schließlich wurden wir am letzten Tag des Monats kurz nach 19 Uhr zu Einsatz Nr. 6 alarmiert.

Dieses Mal erreichte uns ein Hilferuf aus Schwarzensee: „Fahrzeug in Graben“ so lautete die erste Meldung über Funk.

Unverzüglich rückten wir zur Einsatzstelle mit Tank und Kran aus. Bei der Anfahrt wurden wir von der Bezirksalarmzentrale Baden vor extremen Glatteis an der Unfallstelle gewarnt.

Die Lage am Einsatzort stellte sich so dar, dass ein PKW-Fahrer mit seinem Golf zur Peilsteinhütte fahren wollte. Jedoch wurde nach ca. 50 Metern des erheblichen Glatteises wegen dem Vorhaben ein Ende gesetzt. Er konnte sein Fahr-

zeug weder vor noch zurück bewegen und drohte auf die angrenzende Wiese zu rutschen.

Um das Fahrzeug wieder sicher die Straße runter zu bringen, wurden von uns kurzerhand die Schneeketten unseres Mannschaftstransportfahrzeuges an den Golf montiert.

So konnte der Fahrer das Auto in Schwarzensee parken und die Insassen konnten den Weg zu Fuß fortsetzen.

Die Kameraden der Feuerwehr und Feuerwehrjugend Neuhaus freuen sich auf zahlreichen Besuch beim bereits 3. Glühweinstand!

FF-Haus Neuhaus

**Advent
Treffen**

vom FF-Haus mit
Glühweinstand'!

22.12. – ab 16.00 Uhr

Abholmöglichkeit
Friedenslicht

Der Reinerlös kommt der
Feuerwehrjugend zu Gute.





Alle Jahre wieder.....

.....rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

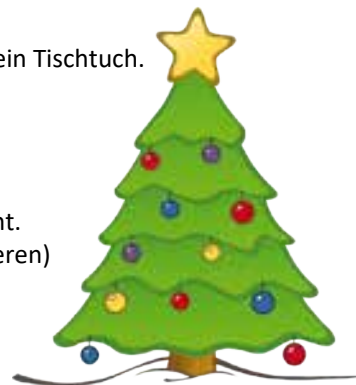
Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen.
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus.
- ▲ Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch.
- ▲ Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen.

Weihnachtsbaum:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen.
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht. (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen.
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus.
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit.
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: Den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) und halten Sie Fenster und Türen geschlossen.
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.



Ein Tipp: Schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: Rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!

www.noezsv.at

Team Österreich und das Rote Kreuz Triestingtal suchen dich!

Team Österreich und das Rote Kreuz Triestingtal suchen dich als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter!

... bei der Team Österreich Tafel:

- Für das Einholen von Lebensmitteln von den Supermärkten im Triestingtal und der Wiener Tafel am Großgrünmarkt.

Arbeitszeit: Freitag 10 - 15 Uhr
und/oder Samstag 15 - 19 Uhr

- Für das Aufbereiten der gespendeten Waren

bei der Ausgabestelle Berndorf.
Arbeitszeit: Samstag 16 - 19 Uhr

- Für die Lebensmittelausgabe an die Bezugsberechtigten.

Arbeitszeit: Samstag 18 - 22 Uhr
Schnupperdienste sind immer möglich. Falls du Interesse an einer Mitarbeit hast, wende dich bitte an den Rotkreuz-Stützpunkt in Berndorf/St. Veit (059144/52400).

... für unsere Sozialbegleitung

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurde in Berndorf eine Kontaktstelle für Menschen in sozialen Notlagen aus dem politischen Bezirk Baden eingerichtet.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der RK-Sozialbegleitung unterstützen mit Informationen über bestehende Hilfsangebote und durch Begleitung von Klientinnen zu Be-

hörden, Beratungsstellen oder anderen Hilfseinrichtungen, soweit diese sich selbst alleine nicht mehr zutrauen und dies gewünscht ist.

Wir haben auch für dich die passende Jacke!

Die Kontaktstelle wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes betreut. Das Team der Sozialbegleitung bietet bei Interesse um eine Kontaktaufnahme mit dem Rotkreuz-Stützpunkt in St. Veit (059144/52400). Für die Kontaktstelle solltest du soziale Kompetenz sowie eine gefestigte Persönlichkeit mitbringen.

Sie benötigen selbst Hilfe?

Die Kontaktstelle für soziale Notlagen erreichen Sie jeden Dienstag von 18 - 20 Uhr persönlich bei der Team Österreich Tafel Berndorf (Eingang Neugasse 11).
Tel. 059144 - 8280 + Postleitzahl sozialinfo.bs@n.rotekreuz.at



BhW Bildung
hat Wert.
KULTUR. REGION. NIEDERÖSTERREICH



Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

persönlich - vertraulich - kostenlos!

Bildungs- und Berufsberatung in der Gemeindekanzlei St. Veit

Hauptstr. 55-57, 2560 Berndorf II.
für alle NiederösterreicherInnen ab 18 Jahre

Termine 1. Halbjahr 2019:

Dienstag, 29. Jänner
Dienstag, 12. Februar
Mittwoch, 13. März
Dienstag, 16. April
Mittwoch, 22. Mai
Dienstag, 12. Juni

Wir informieren Sie über

- Aus- und Weiterbildung
- passende Bildungsangebote
- Bildungsförderungen

Terminvereinbarung: 0699/11057502, R. Peer

Alle Termine und Orte finden Sie auf

www.bildungsberatung-noe.at



www.bhwnoe.at
0699 11057502

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Niederösterreich und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.



ESSEN AUF RÄDERN - WARM

(Angebot des Vereines Hilfswerk N.Ö. Piestingtal für das Triestingtal von Kaumberg bis Leobersdorf mit Hernstein)

Möchten Sie täglich warmes, frisch gekochtes Mittagessen zu Ihnen nach Hause geliefert bekommen? Und das 365 Mal pro Jahr (7 Tage in der Woche mit Sonn- und Feiertagen)



Vier Menüs zur Auswahl
von 2 Speiseplänen pro Woche

Das Essen wird frisch gekocht vom
NÖ Landespflegeheim Berndorf und dem
Schloss Hernstein, Seminarhotel.

Rufen Sie uns an :

Hilfswerk N.Ö. Piestingtal – Verein

Gesamtleitung EAR: Franz KRENN, Tel. 0676/3376143

Teamleitung EAR:

Manuela GARHERR, Tel. 0677/62123594

Wir wünschen guten Appetit !

Advent 2018 auf der Burg Neuhaus

Der Adventmarkt auf der weihnachtlich geschmückten Burg Neuhaus am ersten Adventwochenende ist für viele Besucher schon zur lieben Gewohnheit in der Adventzeit geworden.

Advent auf der Burg gilt längst als echter Geheimtipp. Kein Trubel, kein Lärm, sondern echte Gemütlichkeit bei Kaffee, Kuchen oder dem äußerst gefragten hausgemachtem Punsch.

Die angebotenen Waren, seien es Produkte vom Bauernhof, Schnäpse und Liköre, Marmeladen, Kekse oder kunsthandwerkliche Dinge, Adventkränze oder Gestecke, erfreuten sich großer Beliebtheit. Viele fanden auf dem Markt schon ihre Weihnachtsgeschenke.

Das Weihnachtsfotoangebot für Kinder fand wieder regen Zuspruch.

Nach altem Brauch gab es auch wieder einen Maronibrater. Höhepunkt für Kinder war das Kommen der Frau Holle. Sie erzählte eine Geschichte vom kleinen Engel Felix, schüttelte ihre Federn, wo Taler und Sterne herausfielen.

Das sonntägliche **Adventkonzert** mit dem **ThermenChor Bad Vöslau** in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche fand durch den hervorragenden Gesang großen Anklang.

Ein rundum sehr gelungener Adventmarkt, wo allen freiwilligen Helfern auf diesem Wege gedankt sei. Der Erlös wird wieder in die Renovierungskasse gesteckt. Die vielen



Gäste aus Nah und Fern lieferten den Beweis, dass die Burg Neuhaus, durch ihr einmaliges Ambiente, schon für viele zur Attraktion geworden ist.

Falls Sie noch etwas für Weihnachten suchen: Unser kürzlich erschienenes **Buch „Burg und Ort Neuhaus im Wienerwald“** eignet sich hervorragend als Geschenk. Erhältlich zum Preis von € 26,90 auch in der Pfarre sowie unter Tel. 0680-237 72 24 (Rita Braun) oder 02674-87334 (Andrea Gober).

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2019!

*Rita Braun
Pfarre und Verein Burg Neuhaus*



Ein Teil der Kindergartenkinder aus dem **Kindergarten Weissenbach** schmückten den Weihnachtsbaum beim Rathaus. Sie wurden anschließend vom Bürgermeister zu einer Jause ins Gemeindeamt eingeladen.



Adventfeier des Pensionistenverbandes Weissenbach

am 4. Dezember im Vereinsheim

Obmann Oskar Zawrel konnte unter den zahlreichen Gästen auch Bgm. Johann Miedl sowie die Bezirksvorsitzende des Pensionistenverbandes Baden, Fr. Hannelore Lechner, begrüßen. Die Stunde wurde vom Jugendensemble der Blasmusikkapelle Altenmarkt musikalisch untermalt.

Pensionistenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Weissenbach am 16. Dezember im Gasthaus zur Bruthenne

Die eifrigen Volksschulkinder erfreuten an diesem Nachmittag unter der Leitung von Christian Hauer und VD Susanne Schwarz mit Lehrerinnen der Volksschule die Gäste mit ihren Darbietungen (Musik und Gedichte).

Krampusrummel in Neuhaus

Mit einigen Neuerungen konnten wir auch dieses Jahr unsere Besucher des Krampusrummels bis in die späten Abendstunden begeistern.

Nach einem kurzen Feuerwerk fuhr ein selbst gebautes Floß von der Insel ans Teichufer und trieben anschließend am Gelände ihr Unwesen. Wir und unsere Gastgruppen waren wieder sehr bemüht, speziell unseren kleinen Besuchern die Angst vom Krampus zu neh-

men und sie somit für das Brauchtum zu begeistern. Die anschließende Krampusparty (erstmalig am Teichgelände) fand wieder an großen Anklang.

Ein großer Dank gilt der Marktgemeinde Weissenbach, den Unternehmen, unseren Gastgruppen und all unseren Besuchern für die Unterstützung.



Bitte vormerken:

Unser VBW-Kindermaskenball findet 2019 am 23. Februar im Glassalon statt.



Wir als Marktgemeinde Weissenbach bedanken uns auch heuer wieder sehr herzlich bei allen involvierten **Vereinen und Organisationen sowie den Kindergärten und Schulen**, die zum Gelingen der verschiedensten vorweihnachtlichen Veranstaltungen beigetragen haben.

Herzlich Danke sagen wir auch zu den Beamten unserer **Polizeiinspektion** für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den diversen Aktivitäten.



Adventfenster in der Volksschule

Die traditionelle Eröffnung der Adventfenster an der Volksschule fand heuer am 7.12. statt.

Organisiert vom Volksschulausschuss nahmen ca. 70 Kinder der VS unter Leitung von Christian Hauer und VD Susanne Schwarz bzw. ihrem Lehrerteam teil. Dazu kam das Nachwuchs-Bläserquartett der Volksschule. Die technische Assistenz der Fenstergestaltung übernahm Schulwart Josef Lechner. Für die Versorgung mit Hot dogs und Getränken stellte sich der FVV unter Leitung von GV Franz Steiner zur Verfügung.



Die **Naturfreunde** veranstalteten ihre **Nikolausfeier** am 5. Dezember im Gasthaus Umgeher.

Die Kinder wurden von den Naturfreunden auch in diesem Jahr mit Sackern verwöhnt.



Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Tabelle 1. Klasse Süd

Nach einer sehr guten Herbstsaison überwintert die **Kampfmannschaft des SCW** in der 1. Klasse Süd auf dem guten **dritten Platz**.

Jetzt sind erst einmal Ruhe und Erholung angesagt, bevor es dann ab 21.01.2019 wieder mit der Vorbereitung für die Frühjahrssaison losgeht.

Die neue Auslosung (Meisterschaftsbeginn ca. Mitte März) und die Termine für die Vorbereitungsspiele werden zeitgerecht auf der Homepage des SCW, auf Facebook, per SMS und in den Anschlagtafeln veröffentlicht werden.

Auch die **U23/Reserve** kann auf einen sehr erfolgreichen Herbst zurückblicken und überwintert ebenfalls auf dem dritten Tabellenplatz hinter Tribuswinkel und Wiesmath.



Ein richtiges **Fussballspektakel** gab es am 24. und 25.11.2018 in der Pottensteiner Raimundhalle. Bereits zum 6. Mal fand das **Andi Kiefer-Gedenkturnier für Jugendmannschaften** von U8 bis U15 statt.

Insgesamt nahmen daran 38 Mannschaften teil, unter anderem einige Mannschaften aus Wien (Austria XIII, FC Mauerwerk, FAC, FavAC, Hellas Kagan, Vienna, Ostbahn XI) und dem Wiener Umland (Klosterneuburg, SC Brunn). Die

	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverh.	+/-	Pkt.
1	Wiesmath	13	10	0	3	37:15	22	30
2	Hirschwang	13	8	2	3	34:16	18	26
3	Weissenbach	13	8	1	4	37:26	11	25
4	Felixdorf	13	7	3	3	35:21	14	24
5	Pfaffstätten	13	7	2	4	29:25	4	23
6	Krumbach	13	7	2	4	26:24	2	23
7	Grimmenstein	13	7	0	6	21:29	-8	21
8	Zöbern	13	5	3	5	21:26	-5	18
9	Aspang	13	4	4	5	25:27	-2	16
10	Pitten	13	5	0	8	35:34	1	15
11	Bad Erlach	13	3	4	6	33:36	-3	13
12	Tribuswinkel	13	4	1	8	30:36	-6	13
13	Kirchberg/We.	13	2	1	10	21:41	-20	7
14	Leobersdorf	13	2	1	10	14:42	-28	7

Teams aus dem Bezirk kamen aus Berndorf, Enzesfeld, Klausen-Leopoldsdorf, Oberwaltersdorf und Tribuswinkel. Der SC Weissenbach als Gastgeber war in allen Altersklassen vertreten.

Der SC Weissenbach gratuliert allen teilnehmenden Mannschaften und besonders den Siegern recht herzlich. Es waren zwei tolle Fußballtage mit vielen spannenden Spielen, engagierten Teilnehmern und sehr gut besuchten Zuschauerrängen.

DANKE an alle, die mitgeholfen haben, dieses Turnier wieder auf die Beine zu stellen. Gleichzeitig geht der Dank auch an alle, die das Turnier mit ihren Korbspenden und Sponsorentransparenten unterstützt haben.

Natürlich denkt der SC Weissenbach auch an seine Jubilare, die es in diesen Tagen zu ehren gilt. Der eine langjährige Tormann des SCW, Jugendbetreuer und bis zu Letzt Helfer und Unterstützer, man denke nur an die unzähligen

Tombolapreise, die zu jedem Heimmatch mitgebracht wurden, der andere, ebenfalls ehemaliger Spieler des SCW, Unterstützer und Helfer, wann immer man ihn braucht!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an Herrn Josef „Pepi“ **Jägerbauer** zum 80er und Herrn **Bgm. Johann Miedl** zum 70er.

Beiden viel Gesundheit und noch viele spannende Jahre mit dem SC Weissenbach!

Und wieder geht ein sehr gutes Jahr mit vielen sportlichen Erfolgen und gelungenen Veranstaltungen wie der bereits legendären Triestingtaler Wies'n oder dem Starlinger Jugendcamp zu Ende. Der Vorstand des SC Weissenbach bedankt sich bei allen, die all diese Aktivitäten in irgendeiner Form, sei es finanziell oder tatkräftig, unterstützten, auf das allerherzlichste und wünscht ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Sportjahr 2019.

Mit sportlichem Gruß
Obmann Karl Stockreiter



Ergebnisliste Andi-Kiefer-Gedenkturnier

	U8	U9	U10	U12	U15
1. Platz	Vienna	SC Berndorf	FAC	FC Mauerwerk 1	FC Mauerwerk 1
2. Platz	SC Berndorf	FavAC	Austria XIII	FC Mauerwerk 2	SC Berndorf
3. Platz	Hellas Kagan	SC Weissenbach	FavAC	SC Berndorf	SC Weissenbach 2



Der Fremdenverkehrsverein Weissenbach berichtet:

Am Samstag den **29. September** veranstaltete der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein eine gemütliche **Herbstwanderung**.

Um 11 Uhr starteten die Teilnehmer bei idealem Wanderwetter vom Gemeindeamt. Die Strecke führte über die obere Triestingbrücke auf den Weinberg. Ein sonniger Weg oberhalb der Wiese, der früher viel öfters begangen wurde und von dem man stellenweise einen schönen Blick auf Weissenbach hat.

Dann ging es weiter hinunter zur Straße nach Neuhaus und bei der „Kleinen Mühle“ den Marchgraben hinauf und ober der Viehhalde zur **Waldschule**.

Dort war eine Labungsstelle eingerichtet, wo sich auf den Schulbänken die Teilnehmer ausrasten, erfrischen und stärken konnten.

Weiter ging es dann über die Burg und den Burgsteig hinunter, vorbei

an Glassalon und Hotel Stefanie über die Weinbergstraße nach Raintal.

Beim Bauernhaus Pointner-Reischer war wiederum eine Labungsstelle, wo die Wanderer mit Brötchen, Fruchtsaft, Most und Schnaps bedient wurden.

Frisch gestärkt ging es weiter bei der Radbrücke über die Triesting, vorbei an der Schauschmiede, den Radweg entlang, hinauf zum Friedhof und weiter zur Festwiese. Bei Gulaschsuppe und Getränken fand hier die gemütliche Herbstwanderung in idyllischer Umgebung einen netten Ausklang. Vielleicht seid beim nächsten Jahr auch ihr dabei.

Zum Jahresabschluss sei allen Helfern, die sich beim FVV in irgendeiner Form einbringen, herzlich gedankt!

Sei es, dass sie für das Gedeihen des Blumenschmuckes sorgen, Mehlspeisen für das Platzkonzert zur Verfügung stellen, bei Projekten Hand anlegen, als zahlende Mitglieder ihren Beitrag leisten oder ganz einfach nur unsere Veranstaltungen besuchen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht der FVV Weissenbach.

Franz Steiner
(Obmann)



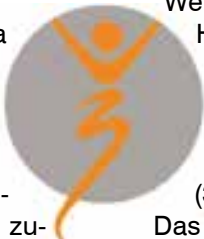
Labestelle in der Waldschule



Turnverein Weissenbach: Generalversammlung

Am 30.11.2018 fand die Generalversammlung des Turnvereins statt.

Die bisherige Obfrau, Eva Haimberger, wurde einstimmig wieder gewählt. Auch sonst bleibt der Vorstand fast unverändert, nur die Schriftführerin, Doris Fodroczi, legt ihr Amt zurück. Ihre Position übernimmt die Stellvertreterin, Katharina Tisch, und Maria Mayer wird neue Schriftführerin-Stellvertreterin. Der Verein bedankt sich bei Doris



Fodroczi für 29 Jahre Arbeit für den Verein.

Weitere Jubilare sind Helga & Franz Horvath (20 Jahre), Wolfgang Zeiler (30 Jahre) und Gerlinde Stepanek (35 Jahre).

Das gesamte Protokoll der Generalversammlung kann auf der Website nachgelesen werden:

www.turnverein-weissenbach.at



Obfrau Eva Haimberger mit der neuen Schriftführerin Katharina Tisch (li.), Jubilarin Gerlinde Stepanek (re.) und Bgm. Johann Miedl

Neues vom Atelier Bajadere

Tage der offenen Ateliers

Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligte sich das Atelier Bajadere auch in diesem Jahr wieder an den Tagen der offenen Ateliers in Niederösterreich, die heuer zum 16. Mal stattfanden. Diese Veranstaltung ist für alle bildenden Künstler in Niederösterreich ein Höhepunkt, bei der sie ihre Arbeiten einem breiten Publikum präsentieren können.

Im Atelier Bajadere wurden die Werke von **Elisa Parth**, **Stefanie Lintz** und **Erika Kober** gezeigt.

Unter den zahlreichen Besuchern war auch Bürgermeister Johann Miedl, der sich mit Blumen bei den Künstlerinnen für die gelungene Ausstellung bedankte.

Der Höhepunkt des Abends war die Feuershow der jungen Künstlerin „Lin Flamare“, bei der den Zu-

schauern trotz der frostigen Temperaturen warm wurde.

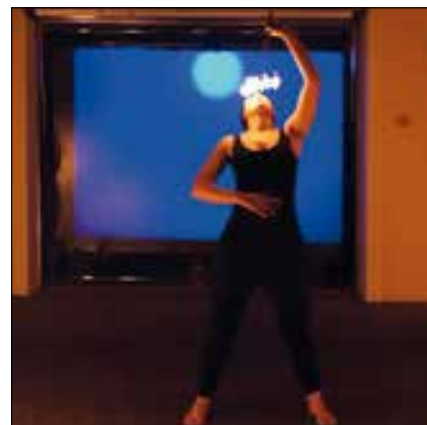
Vorschau 2019

Das neue Ausstellungsjahr beginnen wir erstmalig mit einer Beteiligung an der **Kunstmesse „ART Innsbruck“** bei der wir die Arbeiten von sechs Künstlern vom 17. bis 20. Jänner einem internationalen Publikum präsentieren werden.

Damit erreichen wir auch Schweizer und Süddeutsche Kunstinteressenten.

In Neuhaus folgt am 26. Jänner die Ausstellung der Mödlinger **Malerin Ingrid Radinger**, die mit ihren kreativen, farbigen Acrylarbeiten begeistert.

Im Februar folgt der über die Landesgrenzen bekannte Künstler **Hannes Widmann**. Ihm dienen Texte als Impuls und Inspiration für



„Lin Flamare“ bei ihrer Feuer Show

seine Zeichnungen und Bilder. Nicht Illustration, sondern bildnerische Aktion und Reaktion sind seine Triebfedern.

Wir wünschen unseren Besuchern, und allen, die es noch werden wollen, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Erika und Wolfgang Kober
2565 Neuhaus, Neue Straße 19.



Öffnungszeiten: jeweils Samstag von 10 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (0664 481 28 49). Das aktuelle Programm und Details zu den Ausstellungen und Künstlern finden Sie unter www.atelierbajadere.at.

Erika Kober, Bgm. Johann Miedl, Stefanie Lintz und Elisa Parth bei den „Tagen der offenen Ateliers“.





TURNPLAN

Tag	Zeit	Riege	LeiterIn	Kontakt	Ort/Info
Montag	18:30 - 19:45	Box-Aerobic	Sophia Gangl Marion Salinger	0676/9671307 0676/880605200	NMS Turnsaal
	19:45 - 21:00	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek	0676/9115498	NMS Turnsaal
Dienstag	17:30 - 19:30	ZAWOS - Fitness & Fußballtennis für alle	Wolfgang Zeiler	0664/73839648	NMS Turnsaal
	19:30 - 21:00	 BADMINTON	Erwin Braun	0664/4839365	NMS Turnsaal
	19:30-20:30	FASZIEN- & RÜCKEN-TRAINING ¹	Eva Haimberger	0676/7033200	 Volksschule
Mittwoch	08:30 - 09:30	 -Walk	Maria & Manfred Mayer	0650/4188556	im Freien TP Kirchenplatz
	18:30 - 19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath	0664/73643749	NMS Turnsaal
	20:00 - 21:00	Qi-Gong ²	Gabriele Fürst	0664/1027326	Volksschule
Donnerstag	14:45 - 15:35	KINDERTURNEN ³ für 4-6jährige	Kristin Kawelke	0699/17070726	NMS Turnsaal
	15:35 - 16:25	KINDERTURNEN ³ für 7-10jährige	Kristin Kawelke	0699/17070726	NMS Turnsaal
	18:30 - 19:30	Gymnastik für Damen im höheren Alter	Ivana Krysl	0650/8654485	NMS Turnsaal
Freitag	18:00 - 19:00	DEEP WORK ⁴	Marion Salinger	0676/880605200	Volksschule
auf Anfrage		RÜCKBILDUNGS- GYMNASTIK	Kristin Kawelke	0699/17070726	

orange unterlegte Felder = Kurse mit Zuzahlung:

Bitte jeweilige/n TrainerIn vor der
ersten Einheit kontaktieren! Danke!¹ Zuzahlung 10erBlock €70,-/Einzelstunden €8,- | für nicht TV-Mitglieder €80,-/€10,-² €80,- für 10 Einheiten/Einzelstunden €10,- (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)³ €45,- Kurs über 12 Einheiten (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)⁴ €70,- Kurs über 10 Einheiten | für nicht TV-Mitglieder €80,-Jahres-Mitgliedsbeitrag € 40,-/
€ 25,- für Schüler & Studenten bis 18 Jahre
berechtigt zur Teilnahme am Programm
exkl. Kurse wie oben angeführtetwaige Fragen an
Eva Haimberger
(0676/7033200 oder
eva@einfach-voll-aktiv.at)Einfach hinkommen und mitmachen! Eine Schnupperstunde ist jeweils kostenlos!
Das Team des Turnvereins freut sich auf dich!



Gesundheitsbefragung durch Statistik Austria

Statistik Austria führt zur Zeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch.

Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung.

Mit den gewonnen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefra-



gung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Diese verpflichten die Republik Österreich, Informationen zum Gesundheitszustand, dem Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem **Zufallsprinzip** werden aus dem Zentralen Melderegister **Personen ab 15 Jahren** in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch

einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9-16 Uhr) www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Rattenbekämpfung in Neuhaus

Sie haben vielleicht festgestellt, dass am **Teichgelände in Neuhaus** Rattenköder ausgelegt wurden.

Die Rattenbekämpfung hat das Ziel, das Vorkommen von frei lebenden Ratten im Umfeld menschlicher Siedlungen zu verhindern, oder zumindest klein zu halten, um Seuchengefahr, Vernichtung von Lebensmitteln, sowie Schäden und Verschmutzungen durch die Tiere gering zu halten.

Ratten vermehren sich besonders gut, wenn sie leichten Zugang zu Nahrungsmitteln haben. Deshalb sollte **mit organischen Abfällen sorgsam** umgegangen werden. Insbesondere Essensreste aus der Küche sind so zu beseitigen, dass die Ratten keinen Zugang bekommen. Die Entsorgung über das Abwasser (Toilette) ist nicht ratsam, da



viele Ratten in der Kanalisation leben und auf diese Weise direkt mit Nahrung versorgt werden.

Eine Alternative ist die Biomülltonne. Organische Abfälle aus der Küche oder dem Garten (außer gekochten Speiseresten, Brot oder fleischlichen Abfällen) können auch verkompostiert werden. Ein fachgerecht angelegter Komposthaufen bietet keine Vermehrungsmöglichkeit für Ratten. Hingegen bieten Sperrmüllhaufen oder unaufgeräumte Schuppen einen guten Unterschlupf. Auch Fütterungsstellen für Haustiere oder Vögel werden gern besucht. Hier ist besonders auf Hygiene zu achten.

Auch das Entenfüttern hilft Enten nicht - es ist ungesund und schädlich. Außerdem zieht das am Ufer liegen gebliebene Brot Ratten und Mäuse an.

KLEBEN oder DIGITAL?

Die **Autobahn-Vignette** 2019 hat die Farbe „Zitronengelb“ und kostet für PKW € 89,20 (Jahresvignette, 1,90 teurer als heuer). Die 2-Monats-Vignette kommt auf € 26,80, € 9,20 sind für die 10-Tages-Vignette fällig. Das Motorrad-Autobahnpickerl kostet für ein Jahr € 35,50.

Die im Vorjahr eingeführte digitale Vignette wurde von den Autofahrern gut angenommen und bleibt natürlich auch heuer die Alternative zum Kleben.

Mehr Infos unter www.asfinag.at oder bei den Autofahrerclubs.

Die „alten“ Vignetten gelten bis **Ende Jänner 2019**.



Naturfreunde: Neues von der Peilsteinhütte & Generalversammlung

Peilsteinhütte im Tal

... stand auf den Plakaten. Und genau das war auch Programm an diesem 8. September. Wir kochten einen kleinen Auszug aus unserer Peilsteinhütten Speisekarte im Vereinsheim in Weissenbach für unsere zahlreichen Gäste auf.

Schweinsbraten und Wurstknödel waren wie auch schon auf der Hütte der wahre Klassiker. Für alle „süßen“ Gäste hatten unsere fleißigen Damen köstliche Torten gebacken. Es hat uns besonders gefreut, dass uns an einem Samstag bei herrlichem Sonnenschein so viele Gäste besucht haben.

Obwohl an diesem Wochenende rund um Weissenbach einige Veranstaltungen stattfanden, konnten wir viele prominente Gäste begrüßen; unter anderem unseren Bürgermeister Johann Miedl sowie die Landesvorsitzende der Naturfreunde NÖ, LAbg. Mag. Karin Scheele samt Familie.

Unser Fazit von diesem Fest ist:

Es wird auch 2019 die „Peilsteinhütte im Tal“ geben.

Und auch „vom Berg“ gibt es etwas Neues:

In Kürze wird Wiedereröffnung gefeiert. **Ab 2.2.2019** hat die Peilsteinhütte wieder Samstag und Sonntag geöffnet. Bernhard Kirchner, Erich Vlasek und das gesamte Team freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch.



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 21.10.2018 im Gasthaus Umgeher statt.

All unseren 165 Mitgliedern wurde die Einladung rechtzeitig zugesandt. Leider konnten wir trotz alledem nur 42 Mitglieder bei uns begrüßen.

Nichtsdestotrotz wurden die Tagespunkte der Reihe nach besprochen. Besonders gefreut hat es uns, die Landesvorsitzende der Naturfreunde NÖ Frau Mag. Karin Scheele begrüßen zu dürfen. Die Fachreferenten haben einen ausführlichen Bericht vorgetragen, um

einen Einblick zu geben, was alles gemacht wurde beziehungsweise geplant ist.

Die Jahreshauptversammlung wird auch jährlich zum Anlass genommen, unsere langjährigen Mitglieder zu ehren. Den Jubilaren wurden Urkunde, Anstecknadel und eine Flasche Frizzante vom Wein- gut Wöhrer überreicht.

Nach Abschluss der Sitzung gibt es immer ein gemütliches Beisammensitzen. An dieser Stelle vielen Dank an die Gemeinde Weissenbach, die auf Getränke und Speisen eingeladen hat.



Die Peilsteinhütte (die ab 2.2. wieder am Wochenende geöffnet hat) im Mittelpunkt und Ehrungen bei der Generalversammlung (Bild oben).

Die Inserenten von „Unsere Gemeindestube“ und das Produktionsteam von werbegrafik weber - Bad Vöslau wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2019!



Wüstungen im Raum Weissenbach

Abgekommene Bauernhöfe als echte Wüstungen sind in der Katastralgemeinde Weissenbach, abgesehen von der Rotte Ödla, die ja schon behandelt wurde, nicht bekannt.

Abgerissene Bauernhöfe, an deren Stelle andere Gebäude errichtet wurden - wie es etwa beim Hotel Fugger/Breitenberger oder dem Triestingheim der Fall ist - werden nicht zu den Wüstungen gezählt.

Kein Bauernhof, aber ein verschwundenes Haus in Schätzen soll dazu gezählt werden, obwohl es noch einigen in Erinnerung sein wird.

Das Haus **Schatzen Nr. 13** wurde 1896 auf Parzelle 266/3 von Karl, Johann, Georg und Katharina Winter neu erbaut. Das Haus wurde bei Hochwasser 1944 schwer beschädigt und bei der Verbreiterung der Hainfelder Bundesstraße um 1954 abgetragen. Das Haus befand sich bei der Torsteinkurve oberhalb vom Haus Nr. 110 Pacher.

Eine echte Wüstung findet man auf der Gadenweith. Im Gewöhrbuch der Herrschaft Neuhaus von 1584 liest man: „Wolfgang Schwaiger am Khüenberg und Christina seine eheliche Hausfrau haben Nutz und Gewöhr umb die Prandstatt auf der Gadenweith.“ Dazu gehörten „zwey Tagwerch Wismat und drey Tagwerch Gehülz“.

Dafür diente man jährlich auf das „Gschlos Neuhaus“ 1 Gulden und 30 Pfenninge. Nach dem Türkenkrieg 1683 gehörte die Brandstatt immer zum ehemaligen Haus **Schwarzensee Nr. 9**. 1844 wurden die Gründe der Brandstatt mit Bewilligung des k. k. Kreisamtes Wr. Neustadt zerstückelt und auf verschiedene Besitzer aufgeteilt. Der Standort des Hofes ist auf Parzelle 87/2 zu suchen, nördlich vom Haus Gadenweith Nr. 9 Schöner.

Das vorhin erwähnte Haus Schwarzensee Nr. 9 ist heute selbst eine Wüstung. Der Hof kam am 31. De-

zember 1605 im Tauschweg von Heiligenkreuz an Hans Christoph Wolzogen zur Herrschaft Neuhaus. Auf dem Hof waren Valtin Mader und Christina seine eheliche Hausfrau an Nutz und Gewöhr angeschrieben. Die Lage wird so beschrieben: „ein behaustes Guett mit der obern Seithen negst unterhalb der Kirchen gelegen“.

1868 werden auf den Hof Leopold Hirschhofer und Magdalena erwähnt. Um 1930 waren vom Haus nur mehr Ruinenreste zu sehen. Ein Bruchsteinmauerrest der von der Friedhofsmauer rechts beim Eingang wegspringt und der noch zu sehen ist, muss ein Teil des Wohngebäudes gewesen sein. Die frei gewordene Hausnummer kam zu neu erbauten Haus der Familie Hollogschwandtner beim Seehof. Eine weitere Ortswüstung in Schwarzensee muss in unmittelbarer Nähe vom **Haus Nr. 7**, Hirschhofer gelegen sein, wahrscheinlich zwischen Haus Nr. 7 und Nr. 8 Kummer.

Der verschwundene Hof dürfte schon 1529 oder 1532 bei den Türkeneinfällen abgekommen sein, denn 1591 heißt es im Gewöhrbuch: „Wolfgang Hueber und Anna dienen von einer Behausung zu Schwarzensee sambt ainer Prandstatt“. Später dann präzieser: „Behausung zu Schwarzensee sambt ainer daran liegenden Brandstatt“. Bei der Behausung zu Schwarzensee handelt es sich eindeutig um Haus Nr. 7. Die „Behausung wurde später als Halbes Lehen bezeichnet und diente zur Herrschaft Neu-

haus zu Michaelis 1 Gulden und 17 Pfenninge, zu Weihnacht 6 alte Hennen, zu Ostern 90 Ayr und zu Pfingsten 8 junge Hüener und nit mer.

Auch das Haus Schwarzensee Nr. 3 hatte eine Brandstatt im Bestand wofür es 2 Gulden jährlich dem Pfarrer zu Pottenstein dienen musste. Diese sogenannte „Prandstatt in Langthaal“ konnte noch nicht lokalisiert werden, sie wird aber bei der Hochwiese nordöstlich von Gadenweit in Langtal vermutet, an der Grenze der Katastralgemeinden Gadenweith und Schwarzensee. Hierbei dürfte es sich um die im Heimatbuch von Leo Wirtner erwähnte „Prandstatt im Thernberg“ handeln.

Auf den Weg vom Schießl in Neuhaus zur unteren Peilstein-Hütte überquert man - bevor man wieder in den Wald und zur Straße kommt - eine große Wiese. Kaum jemand weiß, dass die Flur dort „**Pölleritz**“ heißt und schon gar nicht, dass dort einmal ein Hof stand.

1631 wird im Urbar des Gutes Arnstein Mathes Nißner erwähnt, der neben seinem Haus und Garten auch vom „Pollritzhof“ dient. Wenn nicht schon vorher, so dürfte der Hof 1683 durch die Türken zur Brandstatt geworden sein. Ab 1686 haben die Besitzer vom Haus Schwarzensee Nr. 8 die Brandstatt am Pölleritz und die dazu gehörigen Gründe als Überländgründe im Grundbuch eingetragen.

1873 wurden sie dann dem Haus über herrschaftliche Bewilligung als Hausgründe zugeschrieben.

Josef Gober



Der Ausschnitt aus dem Mappenblatt des Franziszeischen Katasters zeigt die Situation des Ortes Schwarzensee um 1820.



Die Gebietsbauleitung Wien, Burgenland und Niederösterreich Ost informiert:

Hochwasserschutz: Gut Ding braucht Weile!

Der projektierte und wasserrechtlich und naturschutzrechtlich bewilligte Hochwasserschutz am Further Bach ist fertiggestellt.

Die letzte Lücke zwischen Festgelände und Pittelbrücke konnte geschlossen werden. Einzelne noch offene Fertigstellungsarbeiten, sind bereits beauftragt. Das Geländer bei der Sportplatzbrücke wurde auch schon montiert.

Einzelne Nachbesserungen sowie formal notwendige Abschlussarbeiten, wie etwa die Wiederherstellung der Grundbuchsordnung,

werden im kommenden Jahr durchgeführt.

Seit dem 20. August 2012, dem Tag des Baubeginns, sind **sechs Jahre intensiver Bautätigkeit** vergangen.

In diesen sechs Jahren wurde allen Beteiligten einiges abverlangt. Jene, die unmittelbar am Bach wohnen, waren wochenlang Lärm, Staub, Schmutz und Erschütterungen ausgesetzt. Viele mussten Behinderungen durch Straßensperren und lange Umfahrestrecken in Kauf nehmen.

Für die Verantwortlichen bedeutete das Großprojekt unzählige Gespräche mit Grundstückseigentümern entlang des Further Baches, wöchentliche Baubesprechungen mit Baufirmen, regelmäßige Koordinierungen mit Planern und Vertretern der Gemeinde.

Auch für meine Mitarbeiter war die Baustelle eine Herausforderung, ich denke hier besonders an die schwierigen und beengten Platzverhältnisse zwischen der Mündung des Further Baches in die Triesting und dem Festgelände.

Das gesamte Bauvorhaben konnte unfallfrei abgewickelt werden.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei allen für das Verständnis für die während der Bauarbeiten entstandenen Unannehmlichkeiten zu bedanken. Mein besonderer Dank gilt den Vertretern der Gemeinde für die sehr gute Zusammenarbeit, für die in jeder Phase konstruktiven Gespräche.

Mit diesem Projekt ist die Hochwassergefahr für Weissenbach wesentlich verringert, bis zu einem 100-jährlichen Ereignis sollte ein Hochwasser gefahrlos im neuen Bachbett abgeleitet werden.



DI Heinrich Grünwald



Beim Versetzen des Geländers bzw. Fußgängesteges bei der Sportplatzbrücke half auch der Bauhof mit.

Der Interessentenbeitrag...

... muss von der Gemeinde entsprechend dem **NÖ Tourismusgesetz 2010 LGBL 7400** von den ortsansässigen Firmen eingehoben werden.

95% der Einnahmen aus der Nächtigungstaxe gebühren der Gemeinde und 5% des Abgabenertrages sind für das Land Niederösterreich vorgesehen. Die Ertragsanteile der Gemeinde aus dem Interessentenbeitrag werden zur Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus verwendet.

§ 1 Begriffsbestimmung, Ziel

(1) Tourismus ist der gesamte, vorwiegend der Erholung und Ge-

sundheit, der Besichtigung von landschaftlichen Schönheiten und historischen Stätten, dem Sport, der Volkstumspflege, dem wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben und dem Vergnügen dienende vorübergehende Aufenthalt von Personen (Gästen) in einer Gemeinde des Landes und der damit zusammenhängende Reiseverkehr.

(2) Wichtigstes Ziel dieses Gesetzes ist es, den Tourismus in Niederösterreich unter Berücksichtigung der touristischen Eignungen, der ökologischen Belast-



barkeit und der wirtschaftlichen Voraussetzungen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die jeweils gültige touristisch-politische Landesstrategie Niederösterreichs bildet dann den Rahmen für konkrete Umsetzungsentscheidungen und -maßnahmen.

Folgende Projekte wurden aus Mitteln des Interessentenbeitrages finanziert bzw. mitfinanziert:

Spielplätze, Instandhaltung von Wanderwegen, Ankauf und Instandhaltung von Parkbänken, Pflege von Außenanlagen (Parks), Blumenschmuck etc.

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Reunberg
Altenmarkt
Furt
Weissenbach
Pottenstein
Gerndorf
Hernstein
Hirsenberg
Ehrendorf-Lindabrunn
Leobersdorf
Schönbach
Günselsdorf



Regionsexkursion ins Vulkanland

Im Oktober besuchten 18 Vertreterinnen und Vertreter der LEADER Region Triestingtal das steirische Vulkanland.

Unter dem Titel „zwischen Meisterkultur und regionaler Entwicklung“ wurden bei der Exkursion fünf Betriebe vorgestellt, z.B. die Welt des Vulkano-Schinkens.

Es war ein spannender Austausch, der den Bürgermeistern und Gemeindeführern des Triestingtals viele gute Anregungen für die eigene Arbeit in der Region mit auf den Weg gegeben hat.

Denn eins ist klar: Es gibt viele spannende Ausflugsziele und Betriebe im Triestingtal, die ebenso

für Touristen „gläserne“ Manufakturen mit Direktvermarktung sein können.

Um dies auch zu erreichen, will die Region mehr auf gemeinsame Zusammenarbeit und Vermarktung setzen und dafür verstärkt das EU-Programm LEADER 2014-2020 nutzen.



Triestingtaler Betriebe vor den Vorhang

Das Gute ist so nah – davon kann sich jeder live überzeugen bei der Triestingtaler Regionalmesse.

Die zwölf Triestingtaler Gemeinden wollen damit Interessierten aus der Region und darüber hinaus Einblick in den vielfältigen Branchenmix im Tal geben: Direktvermark-

tung, Handwerk, Handel und Dienstleistungen.

Die Messe bietet Platz für Begegnung und gute Gespräche. Ein Rahmenprogramm mit Modenschau, Musik und Tombola ist geplant. Nutzen Sie diese Gelegenheit

und präsentieren Sie Ihre Produkte, Neuheiten oder Dienstleistungen!

Anmeldung und Info unter pinther@triestingtal.at.



Womit zahlt man im Triestingtal? Mit TriestingTalern natürlich.

Die „Regionalwährung“ ist eine spezielle Münzprägung im Wert von jeweils 10 Euro. „TriestingTaler“ eignen sich sehr gut als Geschenkidee, sind in einigen Unternehmen mit speziellen Angeboten verbunden und helfen, die Wertschöpfung in der Region zu behalten.



Erhältlich ist der „TriestingTaler“ bei der Raiffeisenbank Oberes Triestingtal.

„TriestingTaler“ in Geschenkpapier:
Verschenken Sie doch einmal einen „TriestingTaler“ und unterstützen Sie mit der regionalen Währung unsere Betriebe!



LEADER Region Triestingtal
Leobersdorferstraße 42
2560 Berndorf
Telefon: 02672 - 870 01
office@triestingtal.at
www.triestingtal.at

Vorsicht & Rücksicht beim Feuerwerk

Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels und der damit in Zusammenhang stehenden Silvesterfeiern möchte die Bezirkshauptmannschaft Baden auf die maßgeblichen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 erinnern.

Kleinf Feuerwerk der Kategorie F2 (das Hauptkontingent der zu Silvester verwendeten pyrotechnischen Artikel) z.B. darf Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden.

Mittel- und Großfeuerwerk (Kategorie F3 und F4)

Der Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien F3 und F4 sind nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung zulässig. Zuständig für die Er-

teilung einer solchen Bewilligung ist die Bezirksverwaltungsbehörde bzw. im Wirkungsbereich einer Landespolizeidirektion diese. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 werden mit Geldstrafen bis zu € 10.000,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Wochen geahndet.

Eine wichtige Zielsetzung des Pyrotechnikgesetzes besteht darin die mit dem Gebrauch pyrotechnischer Gegenstände verbundenen Belästigungen der Bevölkerung möglichst gering zu halten.

Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist grundsätzlich zu beachten, dass pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tiergärten etc. nicht verwendet werden dürfen.

Die BH Baden ersucht, sich bei Verwendung von Pyrotechnik möglichst zurückzuhalten.

Für viele Menschen gehört Feuerwerk zum Jahreswechsel dazu. Für viele Hunde stellt das aber eine große Stresssituation mit hohem Gefahrenpotenzial dar.

Zum Jahreswechsel entlaufen mehr Hunde als an jedem anderen Tag des Jahres.



Gemeinsam.Sicher in Weissenbach und in ganz Österreich

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über Delikte im November.

In unserem Bezirk gab es 13 Einbrüche und Einbruchversuche in Wohnhäuser, das sind um vier mehr als im Oktober.

Die meisten Delikte fanden am Abend statt.

Auffallend ist eine Serie von sieben **Kellereinbrüchen** in Baden. Der Kriminalpräventionsdienst der Polizei (www.bmi.gv.at) rät zur Vorsicht in Wohnhausanlagen und dazu, die Kellerabteile blick-

dicht zu machen und wertvolle Gegenstände woanders zu lagern. Außerdem wurden 25 **Fahrraddiebstähle** gemeldet, 15 davon in Baden. Weissenbach kommt in der Statistik im November gar nicht vor.

Geklärt wurden u.a. eine Erpressung in Berndorf, zahlreiche Sachbeschädigungen in Bad Vöslau und ein schwerer Betrug in Ebreichsdorf.



Tipps zum Jahreswechsel



Die letzte Nacht im Alten Jahr kann so schön sein - ob zu Hause, auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Das Neue Jahr beginnt mit Pummelin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegflegt; ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik oft auch schwer verletzen. Die Experten des NÖZSV raten:

- Verwenden Sie  =  nur Knaller und Raketen, die das CE-Prüfzeichen haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!
- Halten Sie genug Abstand – der Mindestabstand steht in der Beschreibung Ihres Feuerwerks. Wählen Sie den richtigen Abschussort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.



- Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis Sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.
- Viele Haustiere reagieren sehr stark auf den Krach und die Feuerwerksblitze. Vorhänge schließen, Radio aufdrehen, bei Hunden möglichst „normal“ verhalten, für Katzen Rückzugsorte schaffen.

Mehr Info auf www.noeszv.at

Triestingtaler Heimatmuseum: Ein Blick zurück...

In unserem Triestingtaler Heimatmuseum erzielten wir in diesem Jahr wieder viele Erfolge. Ein kurzer Blick zurück auf das Jahr 2018...

Es kamen Besucher aus ganz Österreich und aus dem Ausland. Sehr geschätzt wird immer unser freistehendes Jugendstil-Museumsgebäude im Ortskern und das historische Flair. Im November bewunderten es Besucher aus Windischgarsten (OÖ), die in Architektur sehr bewandert waren.

Am 18.04.2018 war der ORF 2 für die TV Sendung „Guten Morgen Österreich“ in Pottenstein. Durch die Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung Pottenstein waren sie auch in unserem Regionalmuseum und filmten einige Ausstellungsstücke, die Bezug zu Pottenstein haben. Auch eine Vitrine mit einer Zusammenstellung der Krupp Berndorf Essbestecke wurde mitgefilmt.

Die Sendung wurde dreimal vormittags ausgestrahlt. Das ORF-Team war sehr erstaunt über die vielen Exponate unserer Industriegeschichte mit 36 Fabriken aus dem gesamten Tale. Bei Bedarf werden sie uns einbeziehen.

Beim **Ferienspiel** kamen Gruppen aus verschiedensten Orten, das Interesse galt vor allem der Vielfalt der Tierwelt und der Geschichte unserer zwölf Triestingtal-Gemeinden.

Am 27.10.2018 kam das **Reisebusunternehmen Pötz** aus Voralpe/Steiermark. Ein großer Autobus und dazu ein kleiner, denn die Nachfrage war groß. Empfangen haben die 60 Besucher die Museumsführer Ing. Helmut Heimel, Prof. Hermann Sambs, Walter Handler und Wolfgang Stiawa.

Unsere reichhaltige Geschichte wurde vorgetragen mit einer Führung durch sieben Räume (9.680 Exponate). Zum Schluss gab es ein Sonderlob, da wir alle Fragen fließend beantwortet haben. Nächstes Jahr kommt das Reisebüro mit neuen Besuchern, die unser Tal kennenlernen möchten, wieder.

Es gab auch sehr **viel Neues** zu sehen und zu erfahren:

Die größte „**Chinesische Kugel**“ mit 21 Innenkugeln aus vollem Holz gearbeitet war 2015 im Buch der Rekorde (Guinness World Records). Durch die Erfindung neuer Werkzeuge, die im Selbstbau angefertigt wurden, konnte diese Ku-

gel aus ca. 600 Jahre altem Olivenbaum-Holz aus Spanien, in dieser Form entstehen. Die Idee dazu hatte Tischlermeister **Helmut Bierbaumer** aus Berndorf.

Ausgestellt waren heuer auch Pläne und Bauentwürfe von April 1962 über die **Pittel-Grundstücke** zwischen Furtherbach und Triesting. Es sollte dort eine Hauptschule mit Spielplätzen gebaut werden, oder Wohnhäuser mit Grünflächen und Parkplätzen. Es gab immer wieder nur Vorschläge etc.

Die Rettung und der große Segen kam im Jahre 1968 als die **Firma Starlinger-Huemer** aus Wien das Grundstück mit den zerfallenen Gebäuden kaufte. Es stand dort zuletzt das Fabriksgebäude der Weissenbacher Weberei mit zwei abgewohnten Wohnhäusern. Firma Starlinger-Huemer baute dort Hallen und Büros und eine Fabrikanlage für spezialisierte Rundwebstühle, die Weltruf erlangten.

Im Jahre 2002 wurde die Geschäftsführung an die Tochter Angelika Huemer übergeben. Viele Jahre schon sind hier 600 Arbeiter und Angestellte beschäftigt. Die Firma ist der größte Arbeitgeber im oberen Triestingtal.



Tore | Zäune | Antriebe
Qualität und Design seit 1998



NIKO Vertriebs GmbH
Hainfelder Str. 48 | 2560 Berndorf
02672-21201 | www.came.co.at

Unser Schauraum ist MO - DO von 08.00h bis 16.00h oder gegen Voranmeldung auch außerhalb der Geschäftszeiten für Sie geöffnet.

TORtechnik Stockreiter und NIKO Vertriebs GmbH bilden seit 1998 eine Einheit als Kompetenzzentrum für Tor- und Beschlägetechnik. Während NIKO Schienen und Bauteile für Schiebetore, Kransysteme, sowie auch Fördertechnik produziert und in der gesamten EU vertreibt, bietet TORtechnik Stockreiter Komplettlösungen für den Verarbeiter und Endkunden. Wir planen und projektieren Zaun-, Tor- und Türanlagen für den Privatbereich, gewerblich genutzt oder zur industriellen Anwendung. Seit 2000 sind wir Vertragspartner von BRIX Zaun und Tor und im Triesting- und Traisental als regionaler Fachhändler tätig.



**Aus der Sonderausstellung
Triestingtaler Motorradportler:**

In Weissenbach wohnten auch Spitzenfahrer. **Karl Salamon** wurde in Weissenbach sesshaft, durch seine Heirat mit geb. Ingeborg Würländer.

Ab 1961 nahm er an vielen Motorradrennen teil mit großen Erfolgen. Es gab 15x Gold, 8x Silber und 2x Bronze. 1965 gewann er die OSK-Wertungssportklasse über 500 ccm und wurde österreichischer Staatsmeister. Fotos aus den Jahren 1966 und 1967 zeigen ihn, als er beide Herbstwertungsfahrten auf der Bergstraße Richtung Hocheck (1.036 m) in Furth/Tr. mit Tagesbestzeiten gewann.

Später gründete er mit seiner Frau eine Reparaturwerkstätte mit Verkauf für Motorräder und PKWs in Baden.

Thomas Lössel aus Weissenbach wurde 1986 österreichischer Juniorenstaatsmeister in Motorcross.

Lange Nacht der Museen

Am 6. Oktober war die lange Nacht der Museen. Dieser Tag ist eine Bereicherung für die Familie, denn es kommen immer Eltern und Großeltern mit ihren Kindern.

Zum Beispiel Fritz Hauer als Großvater zeigte seinem Enkelkind, wie sein Urgroßvater als letzter Sattlermeister im Triestingtal gearbeitet hat und dessen Werkzeuge, Maschinen und Erzeugnisse; das wird er sicher in Erinnerung behalten.

Wenn Schüler Interesse zeigen für Bücher mit vielen Fotos über die Vogelwelt, Schmetterlinge, Haus- und Wildtieren, Bäume etc. schenken wir ihnen diese Fachbücher von unserem großen Sammelbestand, denn hier ist ein großer Nachholbedarf. Diese Bücher halten sie fest in der Hand beim Betrachten unserer sieben Schauräume, damit sie sie nicht vergessen beim Nachhausegehen.

Für die Besucher wurden bei der „Langen Nacht“ Getränke und Imbisse bereit gestellt. Werner Eibenberger führte uns mit seiner Ziehharmonika und vielen bekannten Liedern durch den Abend.

Wir hatten wieder ein volles Haus - herzlichen Dank dafür!

Danke auch meiner Frau Rosemarie, die heuer durch die große Son-



Zwei Busse vom Reise-Profi Pötz aus Voralpe in der Steiermark Ende Oktober vor unserem Museum.

nenhitze die Blumen bei den Museumsfenstern und Vasen sehr oft gießen musste.

Ich bedanke mich auch bei der Gemeinde, den Mitgliedern, Helfern, Sponsoren, die wieder die NÖ Card kauften und verlängerten, und allen NÖ-Card Besitzern, die sie benutzten, um unser Museum zu besuchen.



Das Museumsteam wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Neuen Jahr.

*Wolfgang Stiawa
Obmann*



**Das Team der Raiffeisenbank Oberes
Triestingtal wünscht frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2019 !**

**ANDREAS LECHNER KG**

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - FASSADEN

MALERMEISTER

Tel. 02674 / 87 403

Mobil: 0664 / 350 93 07

E-Mail: office@maler-lechner.atInternet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstrasse 2/3/3

MAKAS Thomas**Cornidesstraße 20****2564 Weissenbach****0650/ 29 00 383****0676/ 70 88 535****Seit über 30 Jahren Ihr Installateur!****ING. KRENN****GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG****Ges.m.b.H.****Edlastraße 6****2564 Weissenbach****Tel.: 02674/87372****www.installationen-krenn.at**

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden-Mödling Tel. 050 233 233	Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Tel. tgl. außer Fr. bis 15.30 Uhr)
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksst. Baden Tel. 050899-6100	Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Pensionsversicherungsanstalt	Sprechtage: Jeden Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr in der NÖ Gebietskrankenkasse Baden
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500 - 90 oder 91	Service-Center: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
KOBV - Der Behindertenverband Tel. AK: 05/7171-5250	in Baden (Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Elisabethstraße 38) 2.+ 16. Jänner, 6. + 20. Februar, 6.+ 20. März 2019 (jeden 1.+3. Mittwoch/Monat) von 13.00 - 14.30 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 9.1., 6.2. und 6.3.2019 - 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das erste Quartal 2019	jeweils Montag, 21. Jänner, 25. Februar und 25. März 2019

EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation,
Blitzschutz, Fachwerkstätte

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99

2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at

TIERÄRZTINNEN W&M



**FROHE FESTTAGE
WÜNSCHEN**



**DIPL.TZT. KARIN WIESER
DIPL.TZT. MARLIES MAYER
24h NOTDIENST**

GARTENGASSE 7
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457
WM@TIERAERZTINNEN.AT
WWW.TIERAERZTINNEN.AT





**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr!**



**Fahrzeugbau
KRIESSL**

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

TAG/DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Dienstag, 1.1.	17 Uhr	Neujahrstreffen mit Feuerwerk	Teich Neuhaus	VBW Neuhaus
Samstag, 5.1.		Sternsingen	Pfarrgebiet WB / Neuh.	Pfarre WB / Neuhaus
Sonntag, 6.1.	17 Uhr	Neujahrskonzert mit der Musikkapelle Heiligenkreuz	Glassalon Neuhaus	Gemeinde
Freitag, 18.1.	19 Uhr	Alpha-Kurs Schnupperabend	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Sonntag, 20.1.	14 Uhr	Kindermaskenball	Gasthaus Bruthenne	Naturfreunde
Freitag, 25.1.	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Agape	Kirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag, 26.1.	18.30 Uhr	Vernissage Ingrid Radinger	Atelier Bajadere Neuhaus	E. und W. Kober
Sonntag, 27.1.	15 Uhr	Pfarrfasching	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Freitag, 1.2.	19 Uhr	Mitgliederversammlung	GH Pecherhof	FF Neuhaus
Dienstag, 5.2.	15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 6.2.	15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Sonntag, 10.2.	15 Uhr	Topothektag	Pfarrsaal Weissenbach	Topothekteam
Samstag, 16.2.	18 Uhr	Mitgliederversammlung	GH Umgeher	FF Weissenbach
Sonntag, 17.2.	16 Uhr	Täuflingsandacht und Kindersegnung	Pfarre Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag, 23.2.	ganztags	Einkehrtag mit dem Team der CE	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag, 23.2.	14 Uhr	Kindermaskenball	Glassalon Neuhaus	VBW Neuhaus
Samstag, 23.2.	18.30 Uhr	Vernissage Hannes Widmann	Atelier Bajadere Neuhaus	E. und W. Kober
Dienstag, 5.3.	10 Uhr	Faschingstreiben - mit Schulkindern	Gemeindeparkplatz	Gemeinde
Mittwoch, 6.3.	15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Freitag, 8.3.	20 Uhr	Irishes Konzert - mit Rosheen Gael	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Dienstag, 12.3.	15 Uhr	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim	Pensionistenverband
Sonntag, 17.3.	10 Uhr	Hl. Messe + Fastensuppe	Pfarre Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Sonntag, 17.3.	11 Uhr	Hl. Messe + Fastensuppe	Pfarre Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 23.3.	15 Uhr	Generationentag	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag, 23.3.	18.30 Uhr	Vernissage Stefan Alexander Kamp	Atelier Bajadere Neuhaus	E. und W. Kober





Ordination nach
telefonischer Vereinbarung:
0676 / 70 75 394
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Dr. Sandra Hauer-Lechner
Dipl. Tierärztin

Hainfelder Straße 100
2564 Weissenbach/Triesting



Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr
Auch Hausbesuch möglich!

www.tierdoktorin.at



Unsere Leistungen:

Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen
durch Kettenfräsen • Reinigung von Sickerschächten
und Rigolen • Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!
Zusätzlich bieten wir maschinelle Kehrarbeiten an!

Kanal- u. Kommunalservice Franz Steiner
Hollergasse 4, 2564 Weissenbach

Tel. & Fax: 02674/86166 Handy: 0664 5416179
E-Mail: office@kanalservice-steiner.at

Das Kanal - Service - Team wünscht
FROHE WEIHNACHTEN und EINEN GUTEN RUTSCH ins NEUE JAHR

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 Alland
Hauptstraße 153
T 02258/2234



Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!



Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
22.-26. Dez.	Dr. Sandra Ney	2700 Wr. Neustadt, Schneeberggasse 90	02622 / 229 29
29./30. Dez.	DDr. Andras Vegh	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635 / 622 57
31. Dez./1. Jän.	Dr. Gabriela Radl	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236 / 52455
5./6. Jänner	Dr. Beate Puchner	2620 Neunkirchen, Hauptplatz 8-9	02635 / 71100
12./13. Jänner	Dr. Michael Bayer	2601 Sollenau, Pachergasse 6	02628 / 47770
19./20. Jänner	Dr. Wolfgang Melchard	2700 Wr. Neustadt, Pöckgasse 18	02622 / 21694
26./27. Jänner	DDr. Matthias Mühlvenzl	2560 Berndorf, Bahnhofstraße 8	02672 / 888 30
2./3. Februar	Dr. Lukas Klapetz	2754 Waldegg, Wopfung 140	02633 / 48890
9./10. Februar	Dr. Sylvia Aixberger-Kraus	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252 / 765 74
16./17. Februar	Dr. Eva Krampf-Farsky	2344 Maria Enzersdorf, Hauptstr. 98/H2	02236 / 893587
23./24. Februar	Dr. Barbara Schmid-Renner	2532 Heiligenkreuz 45	02258 / 85 80
2./3. März	Dr. Michael Bayer	2601 Sollenau, Pachergasse 6	02628 / 47770
9./10. März	DDr. Jan Bialonczyk	2700 Wr. Neustadt, Domplatz 13	02622 / 28192
16./17. März	Dr. Sandra Ertlschweiger	2700 Wr. Neustadt, Anny Wödl Gasse 3/7	02622 / 227 73
23./24. März	Dr. Asghar Rezwan	2603 Felixdorf, Fabrikgasse / Ärztehaus 10	02628 / 65757
30./31. März	Dr. Oliver Riesser-Maerker	2340 Mödling, Enzersdorfer Straße 5/1/1	02236 / 22651



Die Öffnungszeiten sind jeweils **von 9 bis 13 Uhr**. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder unter **www.no.e.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.

 Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns


Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

 PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
 BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
 Hainfelderstraße 32

 Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
 Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at

Ärztenotdienst

Der **Wochenend-**
dienst beginnt
jeweils am Samstag
7 Uhr früh und endet
Montag um 7 Uhr
früh.

Der **Feiertagsdienst**
beginnt um 20 Uhr
des Vortages und
endet um 7 Uhr des
darauffolgenden
Tages.

Über den **Einheits-**
kurzruf 141 (ohne
Vorwahl) können Sie
jederzeit erfahren,
welcher Arzt gerade
Dienst hat!



Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
22. Dezember	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
23. Dezember	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
24. Dezember	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
25. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
26. Dezember	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
29./30. Dezember	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
31. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
1. Jänner 2019	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
5. Jänner	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
6. Jänner	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
12. Jänner	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
13. Jänner	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
19. Jänner	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
20. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
26./27. Jänner	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
2./3. Februar	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
9. Februar	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
10. Februar	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
16. Februar	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
17. Februar	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
23. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
24. Februar	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
2. März	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
3. März	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
9. März	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
10. März	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
16. März	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
17. März	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
23. März	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
24. März	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
30./31. März	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130

2019	JANUAR					FEBRUAR					MÄRZ				
Woche	1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13
Mo		7	14	21	28		4	11	18	25		4	11	18	25
Di	1	8	15	22	29		5	12	19	26		5	12	19	26
Mi	2	9	16	23	30		6	13	20	27		6	13	20	27
Do	3	10	17	24	31		7	14	21	28		7	14	21	28
Fr	4	11	18	25		1	8	15	22		1	8	15	22	29
Sa	5	12	19	26		2	9	16	23		2	9	16	23	30
So	6	13	20	27		3	10	17	24		3	10	17	24	31

Apotheken-Notdienst



Apotheken-Verordnung:

Die Apotheken im Bezirk Baden wurden in sieben Gruppen eingeteilt (siehe Grafik re.). Der **Bereitschaftsdienst wechselt täglich jeweils um 8 Uhr** früh nach oben stehendem Plan!

Infos und eine einfache Apothekensuche unter <http://www.apotheker.or.at>

	Landschaftsapotheke Baden, Hauptplatz 13, 02252/86315 Schloss-Apotheke Kottingbrunn, Hauptstr.13, 02252/74960 Apotheke Zum hl. Antonius Pottenstein, Hainfelder Str. 5, 02672/82426
	Heiligen Geist Apotheke Baden, Hauptplatz 6, 02252/48569 Apotheke Teesdorf, Wr. Neustädter Str. 32b, 02253/80540 Apotheke Zur hl. Dreifaltigkeit Berndorf, Hainfelder Str. 14, 02672/82224
	Apotheke Zur Weilburg Baden, Weilburgstr. 2, 02252/48403 Triesting Apotheke Oberwaltersdorf, Fabriksstr. 15a, 02253/8860 Paracelsus Apotheke Enzesfeld, Schimmelg. 2, 02256/81242
	Heilquell Apotheke Baden, Antonsgasse 1, 02252/87125 Engel Apotheke Traiskirchen, Dr. Karl Renner-Pl. 3, 02252/52627 Sonnenschein Apotheke Bad Vöslau, Industriestr. 12, 02252/251581
	Apotheke Zum heilsamen Brunnen Leobersdorf, Südbahnstr. 7, 02256/62359 Marien Apotheke Baden, Leesdorfer Hauptstr. 11, 02252/87147 Schutzengel Apotheke Möllersdorf, Karl Adlitzer-Str. 33a, 02252/54202
	Kur-Apotheke Bad Vöslau, Badner Str. 12, 02252/70406 Activ Apotheke Tribuswinkel, Pfarrg. 11, 02252/85538
	Apotheke Zum Erlöser Bad Vöslau, Hochstr. 25, 02252/76285 Aeskulap Apotheke Pfaffstätten, Mühlg. 1, 02252/21110